Bazar. 1863



<36604935160010



MonS sanCtVs AnDeChs In sVperIorI BoIarIa.

Das ist:

Kurtzer Begriff / oder Innhalt von dem Gnadenreichen Heiligen

Berg Andechs /

Deß Heiligen Vatters Benedicti Ordens / Augspurger Bistumbs in Obern Bayrn / rc.

Mit schönen Kupffern deren allda befindlichen heiligen Reliquien / sambt derselbigen Beschreibung geziehrt.

Denen auch einige Zeugnuß der heiligen Kirchen - Vätter beygefügt worden.

Mit Genembhaltung der Oberen.

München /

Getruckt bey Johann Lucas Straub.

Custodit Dominus omnia ossa eorum, unum ex his non conteretur. Psal. 33.

Der herr bewahret Ihre gebeIn / VnD es soLLe VonIhnen nIt eInes zerbroChen werDen. Ps. 33.

LISTA

Derer

Durchleuchtigisten Häuser,

Clöstern / Städt / Märckt / Bruderschafften / Dörffer / und anderer Gemeinden / welche schon vor Alters / und hernach mit der Zeit theils verlobet / theils freywillige Kertzen allhier erhalten / umb an Sonn- und Feyertägen zu Ehren deß Allerheiligist- und wunderthätigen Sacrament angezündet zu werden / und brennen zu lassen.

AUGSPURG /

Gedruckt bey Joseph Gruber / Catholischen Buchdrucker,

Anno 1733.

Custodit Dominus omnia ossa eorum, unum ex his non conteretur. Psal. 33.

Der herr bewahret Ihre gebeIn / VnD es soLLe VonIhnen nIt eInes zerbroChen werDen. Ps. 33.

LISTA

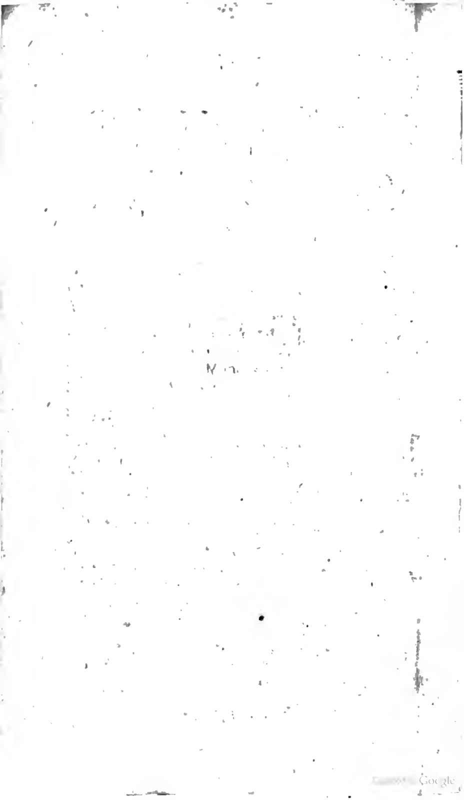
Derer

Durchleuchtigisten Häuser,

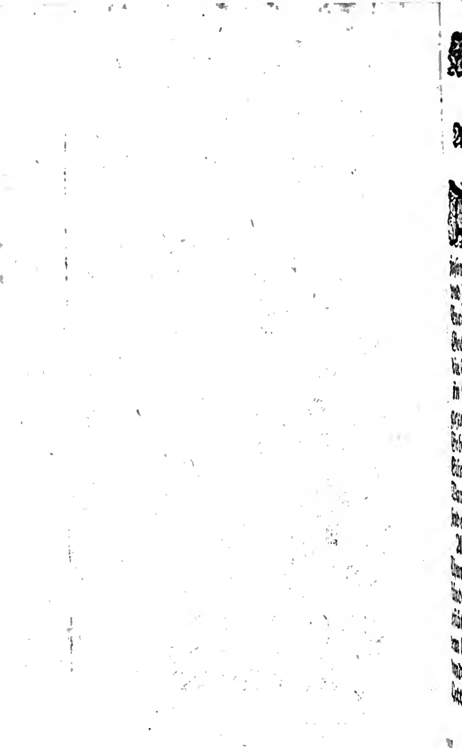
Clöstern / Stadt / Märckt / Bruderschafften / Dörffer / und anderer Gemeinden / welche schon vor Alters / und hernach mit der Zeit theils verlobet / theils freywillige Kertzen allhier erhalten / umb an Sonn- und Feyertägen zu Ehren deß Allerheiligist- und wunderthätigen Sacrament angezündet zu werden / und brennen zu lassen.

AUGSPURG /

Gedruckt bey Joseph Gruber / Catholischen Buchdrucker. Anno 1733.




5
Berg Andechs



Vorred

An den liebhabenden Pilgramb deß H. Bergs.

ANdächtiger lieber Pilgramb. Es wird dir keines Weegs vnwissend seyn/ was Gestalt der gütige Gott insonderheit den Orden deß H. Vatters vnd Patriarchen Benedicti hin vnd her in Europa mit vnderschydlich-berühmbten Gottshäusern / vnd Kirchen (in denen sich die Göttliche Majestät Gnadenreich / vnd in seinen Heiligen wunderbarlich erzeigt) geziehret / vnd begabt habe : Allwo er das Gebett der Andächtigen zuerhören / die Sünden zuverzeyhen / Gutthaten / vnd Wunderwerck zu würcken / biß Dato ein sonderbares Wolgefallen getragen hat.

Anderer Länder zugeschweigen / vnnd Chur-Bayrn allein zugedencken / ist Weltkündig / daß jhme allda die Göttliche Majestät vnderschydliche Gnaden-Oerther in dem heiligen Benedictiner-Orden erkisen / vnnd erwöhlet hat. Benanntlich Alten-Oetting vor der vnglaubigen Hunnen Zerstöh-

stöhrung ein deß heiligen Benedicti gewes-tes Erbtheil; das berühmbte Gottshauß Bogenberg nacher Ober-Altaich / Maria Egg nach Seon gehörig. Nit weniger ist wegen deß H. Creutz das Closter Scheyrn / Hochenwarth von der seeligen Richildis / wie auch von anderen Hochwürdigen Heylthumb: Tegernsee wegen deß Königlichen heiligen Martyrers Quirini Leib / Blut / vnd seinem heylsamben Oel; Benedictbeyrn von der heiligen Martyrin Anastasia: Ettal von dem Gnaden-vollen Maria-Bild / die heilige Stüffterin genannt / berühmbt.

Under disen / gleichsamb als ein Sonn vnder den Sternen / leuchtet mit sonderen Glantz hervor der heilige Berg Andechs wegen der drey von GOtt wunderbarlich verwandleten Hostien / vnnd vil anderen Heylthumb / neben zweyen Wunderthätigẽ vnser lieben Frauen Bildern. Von disem nun allein ist gegenwärtiger kurtzer Innhalt dem andächtigen Leser auß der grösseren Chronick zu einer wenigen Wissenschafft / vnd deß Orths würdiger Verehrung zusammen getragen worden.

Erster

Erster Theil.

Von Ursprnng der Grafen von Andex. Von etlichen Stüfftungen / so auff der Burg Andex geschehen: vnd von denen drey wunderbarlichen Hostien allda.

§. I.

Vom Ursprung / Stammen / vnd Namen der Grafen von Andex / sambt jhrer Burg / oder Stamen-Hauß.

EHe vnd bevor diser Orth der H. Berg genennt worden / haben die Herren vnnd Besitzer desselben sich Grafen von Andex geschriben / welches Orth sie vor vndencklichen Jahren zu jhrer Burg vnd Stammen-Hauß erbauet. Sie schriben sich auch benebens Grafen von Diessen / Wolfrathshausen / Hochenwarth vnd Thaur / etc. als von jhren vnderschydlichen Sitzen / doch eines Stammens vnd Abkommens. Dann sie an Herzschafften vnnd Gütern vor anderen in Bayrn mächtig gewesen.

Dise Grafen von Andex kommen her von dem alten Hoch-Adelichen Geblüt der Christlichen Fürsten / vnd Königen von Franckreich / sonderlich von Carolo Magno. Mit denen auch die alten Chronicken überein stimmen.

stöhrung ein deß heiligen Benedicti gewes-tes Erbtheil; das berühmbte Gottshauß Bogenberg nacher Ober-Altaich / Maria Egg nach Seon gehörig. Nit weniger ist wegen deß H. Creutz das Closter Scheyrn / Hochenwarth von der seeligen Richildis / wie auch von anderen Hochwürdigen Heylthumb: Tegernsee wegen deß Königlichen heiligen Martyrers Quirini Leib / Blut / vnd seinem heylsamben Oel; Benedictbeyrn von der heiligen Martyrin Anastasia: Ettal von dem Gnaden-vollen Maria-Bild / die heilige Stüfffterin genannt / berühmbt.

Under disen / gleichsamb als ein Sonn vnder den Sternen / leuchtet mit sonderen Glantz hervor der heilige Berg Andechs wegen der drey von GOtt wunderbarlich verwandleten Hostien / vnnd vil anderen Heylthumb / neben zweyen Wunderthätigẽ vnser lieben Frauen Bildern. Von disem nun allein ist gegenwärtiger kurtzer Innhalt dem andächtigen Leser auß der grösseren Chronick zu einer wenigen Wissenschafft / vnd deß Orths würdiger Verehrung zusammen getragen worden.

Erster

Erster Theil.

Von Ursprnng der Grafen von Andex. Von etlichen Stüfftungen / so auff der Burg Andex geschehen: vnd von denen drey wunderbarlichen Hostien allda.

§. I.

Vom Ursprung / Stammen / vnd Namen der Grafen von Andex / sambt jhrer Burg / oder Stam̃en-Hauß.

EHe vnd bevor diser Orth der H. Berg genennt worden / haben die Herren vnnd Besitzer desselben sich Grafen von Andex geschriben / welches Orth sie vor vndencklichen Jahren zu jhrer Burg vnd Stammen-Hauß erbauet. Sie schriben sich auch benebens Grafen von Diessen / Wolfrathshausen / Hochenwarth vnd Thaur / ꝛc. als von jhren vnderschydlichen Sitzen / doch eines Stammens vnd Abkommens. Dann sie an Herzschafften vnnd Gütern vor anderen in Bayrn mächtig gewesen.

Dise Grafen von Andex kommen her von dem alten Hoch-Adelichen Geblüt der Christlichen Fürsten / vnd Königen von Franckreich / sonderlich von Carolo Magno. Mit denen auch die alten Chronicken überein stimmen.

§. II.

Von etlichen Stüfftungen / so auff der Burg Andex geschehen / vnd wie mit der Zeit erstlich ein Collegiat-Stüfft / hernach aber ein Closter Ord. S. Benedicti auffgerichtet worden.

ES ist schon von Alters her bey der Burg Andex ein Capellen gestanden / von den Herren Grafen daselbst erbauet / dero Haupt Patrona U. L. Frau / wie auch St. Nicolaus Bischoff / sambt der H. Jungfrau vnd Martyrin Catharina gewesen. Dise Capell hat der gottsförchtige Graf Berchtold I. so zu Seon ein Benedictiner Mönch worden / vnd daselbst begraben ligt / durch gewise Caplan auß dem Orden S. Benedicti, vnd gemeiniglich Religiosen auß dem Closter Seon (zu denen die Herrschafften jederzeit mehrere Affection getragen) mit geistlichen Aembtern versehen lassen. Zu deren Underhaltung er ein herzliche Stüfftung gemacht / wie in der grössern Chronick weitläuffiger zu sehen. Under andern verordnete der fromme Graf / daß man auß denen Orthen / deren Kirchen vnd Pfarren zu dem Schloß Andex Lehenhafft waren / Jährlich mit dem Creutz dahin kommen / vnd jede Pfarr ein Kertzen / die durch das gantze Jahr zu gewiser Zeit vor dem hochwürdigen Sacrament S. Gregorij, &c. brenne / auch ein jeglicher Mensch einen Pfenning (unum denarium) opffern solle. Zu dem soll ein jeder Baursmann der benañten Pfarren vnd Dörffern / zu der Capellen gen

Ander etwas von Korn geben. Welches alles Hermannus Bischoff zu Augspurg confirmirt, vnd sub pæna Excommunicationis zu thun befohlen. Nit weniger hat er alle Pfarr-Herren/ solche Kornsammlung offentlich zuverkünden/ vnd das Volck darzu anzumahnen/ sub eadem pæna verpflichtet/so noch heutiges Tags/ so wol von denen Herren Pfarrern/als auch andächtigen Baursmann fleissig observirt wird.

Dise Stüfftung Berchtoldi hat hernach Graf Heinrich der letzte von Ander nit allein gut geheissen/ sondern auch in vilen vermehrt/ indeme er die Capellen freywillig in die Händ Seyfridi Bischoffen zu Augspurg resignirt, mit bitten/ er wolle sie denen Ordensgenossen deß H. Benedicti/ vnd keinen andern/ auff Ewig mit allem Erb vnnd Gerechtigkeiten deß Bergs/ sambt den Gütern/ so seine Vorfordern darzu gestüfft haben/ bestättigen. Welches alles von besagtem Bischoff treulich vollzogen worden.

Anno 1438. nachdem die Kirch auff dem H. Berg vollendet/ vnd das würdige Heylthumb von München wider anhero geliffert worden/ hat Hertzog Ernest auß Bayrn/ ein frommer gottseeliger Fürst/ ein Collegium für einen Probsten/vnd sechs Chor-Herren Layen Priester gestüfftet/ vnd mit genugsamber Underhaltung versehen.

Welche Stüfftung aber länger nit/ dann biß auff Hertzog Albrechten/höchstgedachten Ernesti Sohn/das ist von Anno 1438. biß 1453. ge-

wehret. Alsdann ist die Probstey mit Gunst vnd guten Willen deß Probsten vnd der Chor-Herren selbst / (die er mit andern Beneficijs ver-sehen müssen / nach Inhalt der außgefertigten Bulla von Nicolao V.) wider abgethan / vnd Be-nedictiner an derē statt verordnet wordē. Dañ ermelter Hertzog Albrecht hat nach seeligem Ab-leiben seines Hn. Vattern bey jhme zeitlich er-wogen / was Gestalt die Stüfftung der Herrn Grafē von Andex allein auf die Benedictiner / vnd keine andere gerichtet wäre; dahero gedach-te er auf Mittl / solche Stüfftung widerumb in vorigen Stand zu bringen. Nachdem er nun di-ses sein Gott wolgefälliges Vorhabē / vermit-tels deß hochwürdigisten in Gott Herrn / Herrn Nicolai deß Titls S. Petri ad Vincula Priestern / Cardinal / vnd Bischofen zu Brixē / Jh. Päbstl. Heyl. zu Rom Nicolao V. gebührender massen vortragen lassen / haben sie nit allein gantz vät-terlich darein verwilliget / sondern auch zu einer Bauhülff 3000. fl. hergeschossen. Neben dem confirmirten Jh. Heyl. auch aller seiner Vor-fahrer daher verlyhene Gnad vnd Ablaß / mit Zuthun noch anderer neuen Indulgentzen.

Als nun das Closter zu nothwendiger Woh-nung zugericht ware / ist durch den hochwürdigē in Gott Herrn / Hn. Wilhelm / Abbten deß wür-digen Gottshauß Benedictbeyrn / als Päbstl. verordneten Comissarium, die neue Stüfftung auffgericht / confirmirt, vnd bestättiget worden / nachdem er zuvor Krafft Päbstl. Befelchs die

Probstey

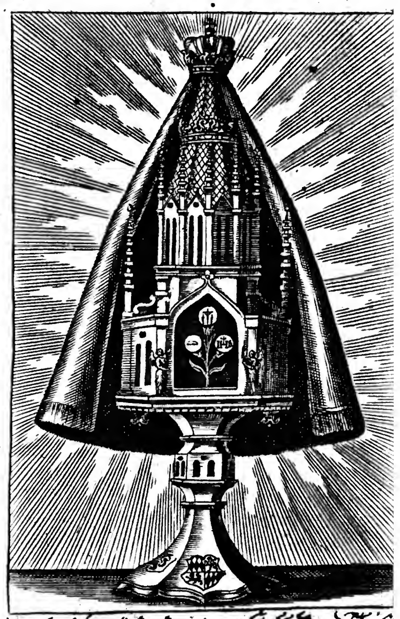
Probstey abgethan/ vnnd außgelöschet / mit Wissen vnd Willen aller/die solche Sachen berühren / oder ins künfftig melden möchten. Welches geschehen in beysein deß Durchleuchtigisten Fürsten vnd Herzn / Herzn Albrecht / Hertzogen in Bayrn/ꝛc. vnd deß hochwürdigen in Gott Herzn/Herzn Caspars/Abbten zu Tegernsee: Eckhards/Abbten zu Ebersperg: Wilhelms/Abbten zu Scheyrn : Leonhardts/Abbten zu Wessobruñ:vnd dreyē Herren Pröbsten/ Georgē von Raittenbuech/Conrads von Diessen/vnd Heinrichs von Pollingen/vnd anderen mehr/so wol geist- als weltlichen Stands Herren/An. 1455.den 17.Mart.in dem Refectorio.

Hierauff in selbigem Jahr/ an St. Georgij Tag / seynd an statt der 7. Chor-Herren / 7. Mönch von Tegernsée auff disen H.Berg Ander kommen / anzufangen den Geistlichen Orden/nach Inhalt der heylsamben Regul vnsers H. Vatters Benedicti/ welche auch nach laut deß ertheilten / vnd von dem hochwürdigisten in GOtt Vatter vnd Herzn / Herzn Petro / Cardinal vnd Bischoff zu Augspurg/An.1458. confirmirten Stüfft-Brieff/mit täglicher Nahrung vnd nothwendiger Underhaltung / was vorher zu der Probstey geordnet war/versehen/ wie auch mit neuen Freyheiten / Indulten vnd Ablaß begabet worden. Ist auch eben in disem Jahr an dem Sonntag vor Jacobi zu einem Abbt geweyhet / der Ehrwürdig vnd Geistliche Herz Eberhard Stöcklin / vnnd mit andern

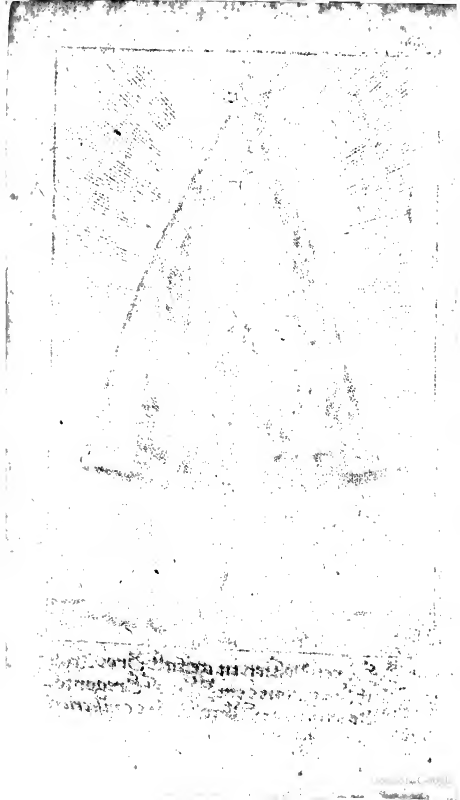
sechs Brüdern von Tegernsee bestättiget worden. Von deren Zeit an diß Orth bißhero bey dem Heiligen Orden nicht allein verbliben / sondern auch durch die Gnad GOttes zu mehrerm Auffnemmen kommen/ vnd das Closter von zwaintzig Prælaten löblich regiert worden / deme anjetzo von Anno 1705. vorstehet der Hochwürdige in GOtt Herr / Herr Maurus, deme GOtt ein langwürige vnd glückseelige Regierung verleyhen wolle.

Nachdem der eyffrige Hertzog Albertus der III. alles/ was zu der Stüfftung gehörig / angeordnet / auch das hochwürdige Heylthumb mit schönen Gefässen geziehret/vnd gemehret/ zu dem was etwann von voriger Stüfftung entzogen/vnd alienirt worden / wider hergebracht/hat es dem lieben GOtt gefallen/seinen Diener auß disem müheseeligen zu dem ewigen Leben abzufordern / so dann geschehen den letzten Februarij Anno 1460. dessen Leichnamb auff den H. Berg geführt / vnd in mitten der Kirchen vnder einem Gewölb begraben worden. Deme auch hernach Anno 1475. seine Frau Gemahlin Anna / gebohrne Hertzogin auß Braunschweig / wie auch nach vnnd nach siben andere Fürsten - Persohnen auß dem Durchleuchtigen Hauß Bayrn seynd beygelegt worden. Denen allen ein glückseelige Aufferstehung Christus vnser Heyland verleyhen wolle.

Verè



Die H. H. dreÿ Hostien in gestalt Brod Fleisc
u: Bluet zwey von dem H. Papst Gregor to,
die dritte von dem H. Papst Leone consecriert



§. III.

Verè MIrabILIs DeVs hVC VsqVe sVb trIbVs hostIIs eXstItIt, & Ita porrò eXIstet.

Von den drey wunderbarlichen Hostien / von wem / vnd zu was End solche consecrirt worden / vnd wie sie gestaltet seynd.

Alhie ist kürtzlich zuvernemmen / daß zwo derselben / der H. Pabst vnd Kirchenlehrer Gregorius Magnus, die dritte aber der H. Pabst Leo IX. consecrirt. Wie solches erstlich zwey Pergamentene Zetelein / welche sambt jhnen erfunden worden / bezeugen. Darauff nachfolgende Wort mit allen Buchstaben zu lesen:

Sacramentum S. Gregorij Papæ.

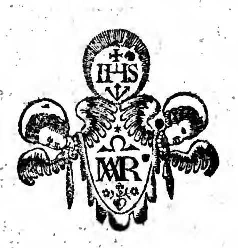
Sacramentum Leonis Papæ.

Fürs ander / ist dises von Nicolao V. wie auch von mehrern Römischen Päbsten bekräfftiget worden / mit außtrucklicher Meldung in jhren Bullen / daß die ersten zwo der H. Gregorius Pabst vnd Kirchenlehrer / die dritte der H. Leo IX. consecrirt habe.

In der ersten deß H. Gregorij grössern Hostia erschine ein Blutfärbiges Crucifix / wie noch in etwas zusehen. In der andern / vnd kleinen erschine lange Zeit (so aber jetzt nicht mehr recht erkandtlich) von Fleisch vnd Blut ein

plagt waren / von Bamberg gen Andex anhero/ GOttes Zorn damit abzuwenden/ geschickt worden / allwo sie mit grosser Reverentz vnnd Ehrentbietung empfangen / an allen Orthen der Herzschafften herumb getragen/auch/nach dem alles Unheyl vertriben / allezeit auff der Burg Andex behalten worden.

Im Jahr 1630. ist zu Mehrung der Andacht zu disen hochheiligen drey Hostien / vmb Abwendung eben dergleichen Unfäll / ein lobwürdige Bruderschafft vnder deroselben Titul eingesetzt worden. Urbanus VIII. hat grossen Ablaß darzu geben: bevorab disen / daß alle einverleibte Brüder vnd Schwestern / welche einmahl im Jahr auff den H. Berg Wallfahrten / mit wahrer Reu allda beichten/ vnd communicieren / vollkommenen Ablaß erlangen sollen.



I.

Sanctus Ambrosius Serm. 39. de Sancto Nazario & Celso in fine.

QUod si dicas mihi, quid honoras in carne jam resoluta atque consumpta? Honoro in carne Martyris exceptas pro Christo cicatrices; honoro viventis memoriam perennitate virtutis, honoro per confessionem Domini sacratos cineres, honoro in cineribus semina æternitatis, &c.

Wann du mir sagest / was verehrest du an dem Fleisch / das schon verwesen / und verzehret ist? R. Ich verehre in dem Fleisch deß Martyrers die empfangene Wunden umb deß Namens Christi willen; Ich verehre die Gedächtnuß deß Lebenden in der Ewigkeit der Tugend. Ich verehre in Bekandtnuß deß HErrn den H. Aschen; Ich verehre in dem Aschen den Saamen der Ewigkeit / &c.

Ande-

Andere Theil.

Erklärung der Heylthümber / so auff dem H. Berg Andex befindlich.

(Die Ziffer weisen auff das Kupffer / darauß zuverstehen / was in einem jeglichen Stuck für Heylthumb eingeschlossen.)

I.

In diser Truchen ist das Heylthumb vergraben gelegen / vnd Anno 1388. gefunden worden.

2. Ein vraltes Meßbuch / so mit dem Heyligthumb gefunden worden.

3. Heyligthumb von vilen vnbenambsten Heiligen.

4. Ein Rosen zu Rom geweyhet / vnd Alberto dem Dritten / Hertzogen in Bayern vnnd Stüfftern verehret.

5. Von dem Manna. Von dem Brodt / darvon Christus das Volck in der Wüsten gespeiset hat. Von der Ruthen Moysis drey Partickel.

6. Von St. Afra / Hilaria / Digna / Eunomia.

7. Von St. Anna / Helena / vnd von St. Brigitten Tisch.

8. Von St. Anna vnd Catharina.

Die Heiligthümer auf dem H. Berg Andechs.

1 2

3

4 5 6 7 8

II.

S. Basilius in Oratione ad 40. Martyres.

HI sunt, qui nostram Regionem administrant, & veluti turres quædam cohærentes securitatem ab hostium incursu exhibent.

DIse seynd / (sagt Basilius) welche vnser Land regieren / vnd als starcke / veste / vnnd wol zusammen gefügte Thürne vor dem Anlauff der Feinden vns beschirmen vnd versichern.

9. Von St. Elisabeth Schulter-Blat/ vnd andere acht Partickel.

10. Von St. Elisabeth.

11. Von allerley Instrumenten deß Leydens Christi.

12. St. Elisabethen Rock.

13. Das Pacem St. Elisabeth / darinn vom H. Creutz / Krippen / Saul der Gaißlung / Berg Calvaria / Mariæ Grab. Von SS. Barbara/ Catharina/ Achatio.

14. Von St. Elisabeth Rock. Von St. Longino.

15. Von St. Elisabeth Rock.

16. Von St. Maria Magdalena.

17. Von St. Mariæ Magdalenæ Kinbein. Vom Tisch St. Brigitten. Von St. Helena.

18. St. Mariæ Magdalenæ Gürtl halber Theil.

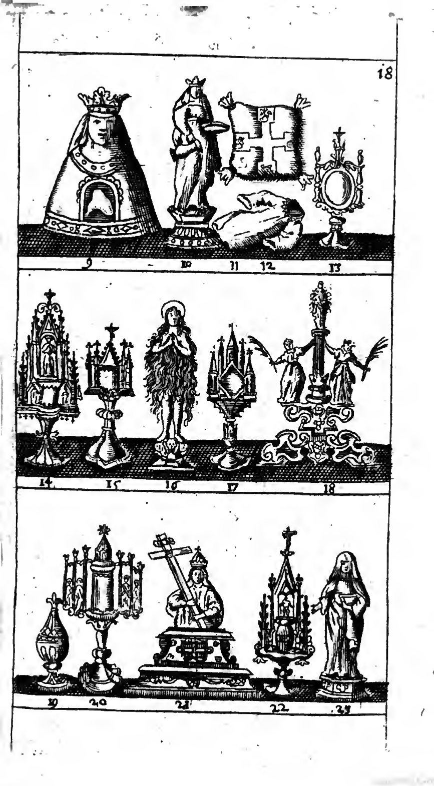
19. Von dem Brodt/ mit welchen Martha Christum gespeißt.

20. Von SS. Balbina vnd Sabina.

21. Vom H. Creutz/ von St. Helena/ Verena/ Clyneria Felice vnd Regula.

22. Von SS. Petronilla / Candida / Euphemia/ Christina vnd Gertraut.

23. Von SS. Ottilia/ Scholastica/ Clara/ Wallburg vnnd Lucia. Item St. Wilibaldo.


9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23

III.

S. Gregorius Nyssenus Orat. in Theod. Martyrem.

CОrpus Venerandum ut immaculatum ipsius Instrumentum cum multo honore & cultu compositum atque ornatum in augusto sacroque loco situm est.

DEr Ehrwürdige und heilige Leib/als ein unbeflecktes Instrument / ist mit grosser Ehrerbietigkeit hier beygesetzt / und geziehret / auch an einem vornehmen und H. Orth allda begraben.

24. Oel/auß den Gebeinern St. Wallburg geflossen. Von St. Valerio Bischoff / vnd Antonio Abbt.

25. Von St. Juliana / Gordiana / Felicitate vnd Justina.

26. Ein Haupt auß St. Ursulæ Gesellschafft.

27. Das Haupt vnd anders mehr von St. Constantia.

28. Die Hirnschall / vnd anders mehr von St. Cordula.

29. Ein Theil eines Armbs / vnnd anders mehr / auß St. Ursulæ Gesellschafft.

30. Von St. Pinosa vnnd Juliana / auß St. Ursulæ Gesellschafft.

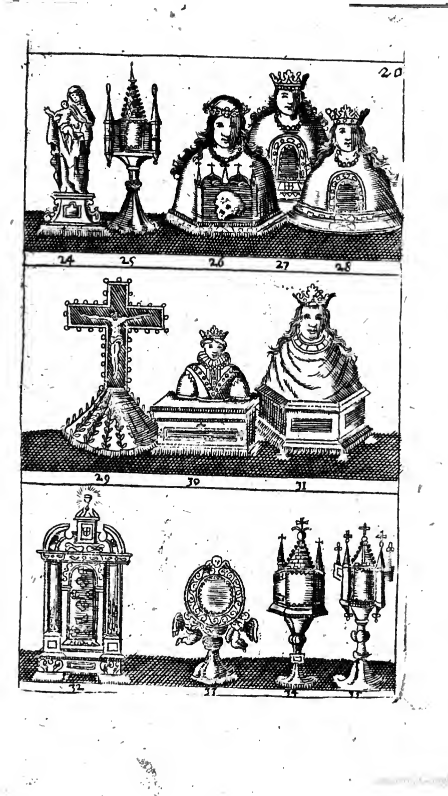
31. Von dem Kühnbain / vnd anders St. Ursulæ. Ein Hirnschall auß ihrer Gesellschaft. Von St. Potentiana.

32. Von St. Ursula / vnnd ihrer Gesellschafft. Von St. Elisabeth / Brigitta / Barbara / Cæcilia / Sabina / Victoria / Juliana / Ottilia. Von St. Agnes ein Zahn.

33. Von St. Margareth.

34. Von St. Agnes.

35. Von St. Dorothea vnd Cæcilia.


20
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35

IV.

S. Ambrosius Ibid.

HOnoro itaque Corpus quod Christum honoravit in gladio, quod cum Christo regnabit in Cœlo: cur autem non honorent corpus illud fideles? quod reverentur & Dæmones, quod & afflixerunt in supplicio, sed glorificant in sepulchro?

Derohalben verehre ich den Leib / welcher Christum verehret hat in dem Schwerdt / welcher mit Christo regieren wird in dem Himmel; Warumb solten dann die Christglaubigen nicht verehren disen H. Leib? welchen auch die böse Geister verehren / welchen H. Leib sie auch geplaget haben in der Peynigung / vnnd glorificieren solchen in dem Grab.

36. Von St. Barbara.

37. Von St. Barbara/ vnd deß H. Lands Oerthern aylff Partickel.

38. Von St. Barbara.

39. Von St. Barbara/ Catharina vnnd Ursula.

40. Von St. Barbara.

41. Von St. Catharina Leib vnd Grab.

42. Von St. Catharina vnd jhrem Grab. Von der Stola St. Johannis. Von der guldenen Porten. Vom H. Creutz/ daran Christus mit St. Hedwig geredt hat.

43. Von der H. Frauen Anna.

44. Von St. Catharina.

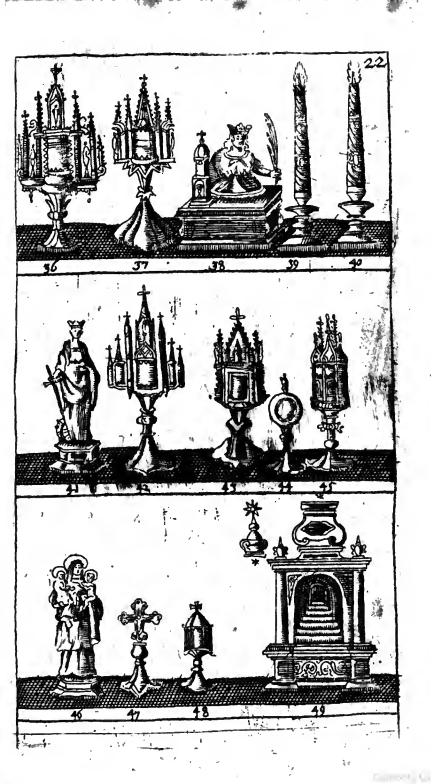
45. Von St. Adelgund.

46. Von St. Anna vnd andern Heiligen/ 53. Partickel.

47. Von St. Clara/ Barbara/ Helena/ Bartholomæo/ Stephano/ Albano vnd Fabiano.

48. Von St. Pinosa/ Agatha/ Mauritio/ Dionysio/ Sebastiano/ vnd auß St. Ursulæ Gesellschafft.

49. Ein grosser Theil von dem Leib Sirenæ/ Jungfrau vnd Martyrin.


22
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49

V.

S. Gaudentius Tract. de Dedicatione Basilicæ.

UT Venerandas SS. Reliquias haberemus, DEUS noster tribuit; deinde, ut hanc honori eorum Basilicam fundare valeremus, ipse largitus est.

DEr Allmächtige GOtt hat uns gegeben / daß wir die heilige Reliquien solten in höchsten Ehren haben / und hat uns auch die Gnad mitgetheilt / daß wir dise gegenwärtige Kirchen jhnen zu Ehren haben aufferbauen können.

50. Von St. Alexio/ Onuphrio/ Gotthardo / Henrico / Abundio / Jodoco / Simone / Odilone/ Luciano/ Antonio.

51. Von St. Bernardini vnnd Francisci Kleydern / von St. Eustachio. Auch von St. Magni Kutten vnd Stab.

52. Von St. Leonardo Abbt.

53. Von St. Leonardo vnd Francisco.

54. Von St. Peter vnd Paul/Wolfgang/ Ulrich/ Conrad/ Rupert/ Virgilio/ Wilibald/ Otto/ Basilio/ Bonifacio/ Gebhardo/ Gotthardo/ Corbiniano / Benedicto / Bernhardo/ Leonardo/ Egidio/ Gallo/ Macario/ Antonio/ Petronilla.

55. Von dem Weyrauch der heiligen drey Königen. Von St. Archilao/ Sabino/ Corbiniano / Stephano / Mauritio / Christophoro / Laurentio / Catharina / Elisabetha / vnnd St. Ursulæ Gesellschafft.

56. Von St. Francisco.

57. Von St. Benedicto/vnd von den Dörnern/ darinnen er sich gewelzt. Item von St. Gregorio Bischoff.

58. Von St. Beredicto drey Partickel.

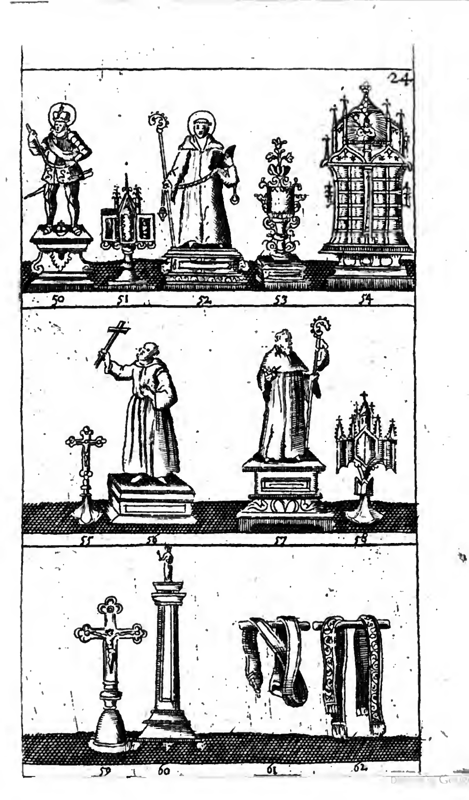
59. Von dem Armb St. Wunibaldi. Von St. Antonio Abbt.

60. Ein grosser Theil von St. Ulrichs Manipel.

61. St. Ulrichs Stoll.

62. Zwey Stollen St. Nicolai.

VI. S. Ba-


24
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62

VI.

S. Basilius in Psal. 115.

QUi contingit ossa Martyris, sanctificationis societatem assumit ex gratia corpori insidente.

Welcher die Gebain eines heiligen Martyrers berühret / der ziehet an sich die Gesellschafft der Heiligmachung auß der Gnad / welche in dem Heil. Leib verborgen.

63. Von St. Nicolai Armb / Stoll / vnnd Ornat.

64. Oel / so auß St. Nicolai Grab geflossen.

65. Von St. Nicolai Armb. Von St. Antonio / Leone dem Pabst / vnnd H. Wolfgang Grab.

66. Ein Theil von dem Armb St. Nicolai.

67. Von St. Martino fünff Partickel. Von St. Maximino Bischoffen.

68. Das Kühnbain St. Gregorij Pabst vnd Kirchenlehrers.

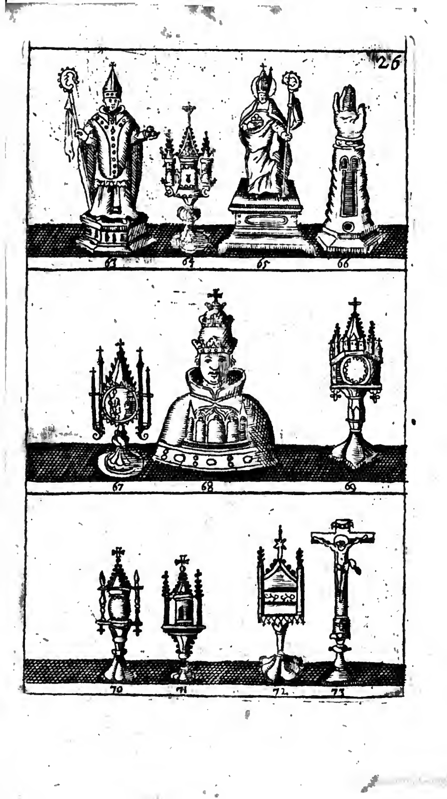
69. Von den heiligen vier Kirchenlehrern.

70. Manipl deß H. Pabsts Gregorij.

71. Von S. Beato.

72. Von St. Wolfgango vnnd Dionysio Bischöffen.

73. Ein Creutz / daß ein Engel dem Kayser Carl dem Grossen gebracht.



63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73

VII.

S. Augustinus lib. 20. contra Faustum, cap. 21.

POpulus Christianus memorias Martyrum Religiosa solemnitate concelebrat, & ad excitandam imitationem, & ut meritis eorum consocietur, atque Orationibus adjuvetur.

DAs Christliche Volck thut die Gedächtnussen der heiligen Martyrer mit gottsförchtiger Solennitet celebriren/ vnd halten / zum theil/ in vns zu erwecken die Nachfolgung / zum theil auch/ damit wir zugesellet werden ihren Verdiensten / vnd vns durch ihr Gebett geholffen werde.

74. Von den heiligen drey Königen.

75. Von St. Leopolds Rock/ vnd von St. Oßwald.

76. Von St. Sylvester / Leone / Bonifacio/ vnd Marcello Päbsten.

77. Von St. Benedicto. Von St. Achatio/ vnd seiner Gesellschafft. Und von St. Ursulæ Gesellschafft.

78. Von dem Kleyd deß H. Petri Cælestini Pabsts.

79. Von St. Severino Bischoff/ St. Leonardo vnd Dominico.

80. Von St. Carolo Borromæo/ vnd St. Ambrosio.

81. Von dem H. Bischoff Dionysio Areopagita.

82. Von St. Simeon/ Mauritio/ vnd seiner Gesellschafft. Item von St. Christophoro/ Blasio/ vnd andern.

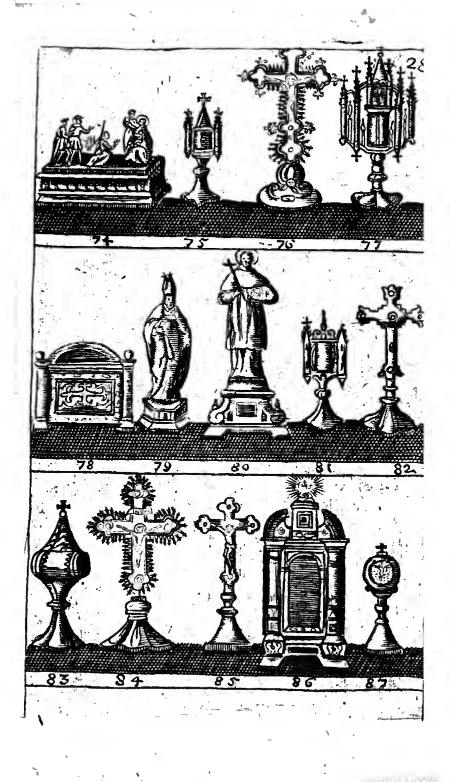
83. Von St. Simeonis zu Trient Haarn/ Kleyd/ vnd zwey Corallen. Item von SS. Sebastiano/ Laurentio vnd Vito.

84. Von St. Sixto Pabst/ Wenceslao vnd Nereo Martyrern/ vnd von St. Hildegard.

85. Von St. Victor / Nabor / Castor vnd Alexandro Martyrern.

86. Ein Theil auß einer Hirnschall auß den 10000. Martyrern. Von St. Stephano/ Laurentio/ Alexandro / Abundio Priestern / Bennone/ Arsacio/ Polycarpo/ Hyginio/ 2c.

87. Ein Theil einer Hirnschall auß den 10000. Martyrern.


28
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87

VIII.

S. Gregorius lib. 5. Epist. 50. ad Palladium.

QUia Reliquias SS. Apostolorum Petri & Pauli, nec non Laurentij atque Pancratij Martyrum cum veneratione præbuimus, hortamur, ut eas cum reverentia suscipere & collocare, auxiliante Domino, debeatis.

WEilen wir die heilige Reliquien der heiligen Apostlen Petri vnd Pauli / auch der heiligen Martyrer Laurentij vnd Pancratij mit Ehrentbietigkeit hergeschenckt haben / so ermahnen wir euch / daß jhr solche mit Ehrentbietigkeit auffnemmet / vnd mit der Hülff deß HErrn zusammen setzen wollet.

88. Ein Spindl eines Armbs auß den 10000. Martyrern.

89. Von SS. Sebastiano/Christophoro/ Bernhardo/ Catharina/ vnd Margaretha.

90. Von St. Achatio Martyrer / vnd seiner Gesellschafft.

91. Von St. Achatio / vnd seiner Gesellschafft. Von St. Mauritio / vnd seiner Gesellschafft. Von der Thebeer Gesellschafft. Von St. Hipolyto.

92. Von St. Oßwald vnd Sigismund / Johanne vnd Paulo / vnd St. Christophoro.

93. Von St. Quirin / sonderlich von dem Blut/ welches / da er von Rom gen Tegernsee geführt worden / auß seinem Leib geflossen ist.

94. Ein Ripp vnd anders mehr von S. Stephan. Von SS. Adriano vnd Panthaleone.

95. Ein Ripp vnd Armb von St. Veit.

96. Von St. Chrysogono ein Glid eines Fingers/ 2c.

97. Von SS. Thoma Bischoff zu Candelberg / Bonifacio / Sabina / Lamprecht / Vincentio/ Gereone vnd Blasio.

98.99. Von S. Sebastian vnd S. Eleuterio.

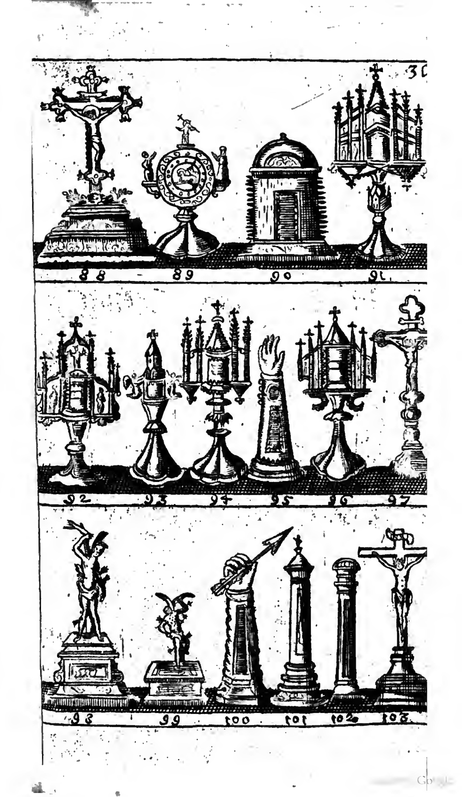
100. Von St. Sebastian Haupt/vnd sonsten drey Partickel. Item von dem H. Pabst vnd Martyrer Cajo.

101. Ein Arm vnd Zahn von S. Sebastiano.

102. Ein groß Stuck vom Arm S. Laurentij.

103. Von dem H. Martyrer Laurentio.

IX. Gre-


88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103

IX.

Gregorius Nazianzenus Orat. I. in Julianum.

QUorum corpora idem possunt, quod animæ sanctæ, sive manibus contrectentur sive honorentur.

DEr Heiligen Leiber vermögen eben das / was ihre heilige Seelen vermögen / sie werden gleich mit Händen berühret / oder sonsten verehret.

104. Von St. Andrea/ Erasmo/ Claudio/ Mauritio/ Gallo/ Thamaria/ Elisabeth/ 2c.

105. Von St. Georgio/ Valentino/ Erasmo/ den vier Gecrönten/ St. Peter Prediger-Ordens/ Felice vnd Adaucto Martyrern.

106. Ein grosser Theil von dem Leib St. Caij Pabst vnd Martyrers.

107. 108. Von S. Cajo Pabst vnd Martyrer.

109. Ein groß Bein auß der Thebeer Gesellschafft.

110. Von St. Longini Armb / welcher vnserm HErrn am Creutz seine H. Septen mit dem Speer eröffnet.

111. Vom H. Creutz/ Oelberg/ Berg Calvariæ/ St. Petro dem Apostel/ Marco/ Aniceto / Albano / Vincentio / Gangolfo / Alexio / Agnete.

112. Von St. Cyro vnd Joanne den Römischen Martyrern.

113. Von St. Aniceto Pabst vnd Martyrern. Johanne vnd Cyro. Vom H. Creutz zu Pollingen.

114. Ein Spindl deß Armbs von St. Clement/ Pabst vnd Martyrer.

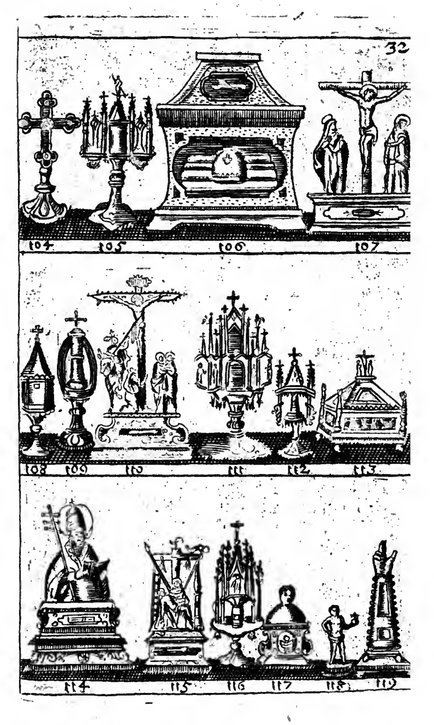
115. Von St. Romano/ Justino/ von den heiligen 40. Martyrern/ von Tharsilla.

116. Von SS. Romano/ Quiriaco/ Menna/ Quinctino / Felice / Protho / Peregrino / Apollonia/ Engelmaro/ vnd Vito.

117. 118. Von den vnschuldigen Kindlein.

119. Ein Aerml enies vnschuldigen Kindleins.

X.


104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119

X.

S. Maximus Sermone de SS. Octavio, Adventore & Solutore.

CUncti Martyres devotissimè percolendi sunt, sed ij præcipuè venerandi sunt nobis, quorum Reliquias possidemus.

Alle heilige Martyrer seynd auff das allerandächtigiste zuverehren; Aber sonderlich seynd dise zuverehren / deren heilige Reliquien in unserm Gottshauß rasten/oder wir besitzen.

120. Ein grosser Theil vom Leib deß Heil. Martyrers Fortunati.

121. Von SS. Romula/Marcello/ Ruffino, Pontiano, Theophilo, Vitale, Ritio, Nicostrato, Perpetua, & Romula.

122. Von SS. Anthero/Marlano/Sylvano/Stephano/ Vitale/ Cyro/ vnd Johanne/ wie auch Alexio/Sixto/Martino/Aurelio/ Abundio / Eusebio/ St. Benedicti Dörnern.

123. Von SS. Mauritio/ Cajo/ Vitale / Silvano/ Fortunato/ Concordia/ Abundio / Castorio/ rc.

124. Von SS. Anastasia/ Paulina/ Romula / Concordia / Cajo Pabst vnd Martyrer/ Vitale/ Felicissimo/ Fortunato/ Castorio/ Zenone/ rc.

125. Von SS. Thoma/ Philippo/ Paulo/ Timotheo/ Sixto, Aurelio, Achatio, Honorio, Albano, Vitale, Ruffino, Laurentio, Zenone, &c.

126. Die Hirnschall/ vnd andere Particfel von St. Barbara.

127. Von SS. Matthia / Christophoro/ Oßwaldo/ Mauritio/ Johanne vnd Paulo.

128. Von St. Thoma dem H. Apostel.

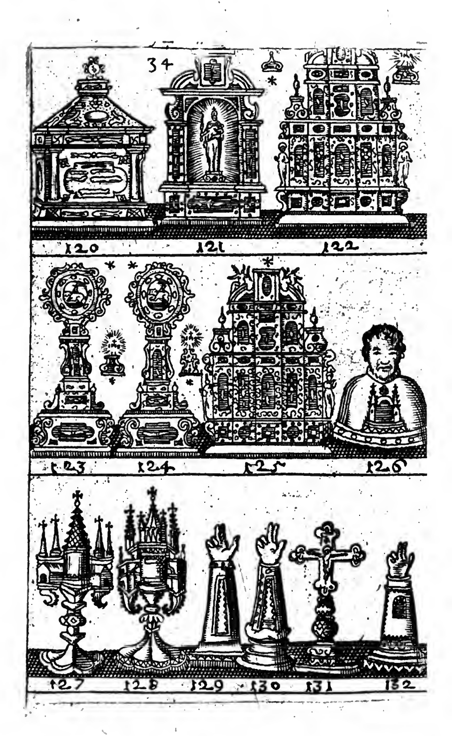
129. Ein Armb vnd vier Particfel von St. Bartholomæo.

130. Ein Armb vnd mehr Particfel von St. Philippo Apostel.

131. Von St. Jacobo dem Mindern vier Particfel.

132. Von St. Jacobo dem Grössern ein grosser Theil deß Armbs/ vnd anders mehr.

XI.


34
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132

XI.

S. Damascenus lib. 4. Orthodox. fidei, cap. 16.

FOntes salutares Dominator Christus præbuit Sanctorum Reliquias, multimoda beneficia scaturientes.

Christus der HErr hat vns der Heiligen Reliquien vnnd Gebeiner gegeben / als heylsambe Brunnquellen / auß welchen allerley Gnaden / Wunder / vnd Wolthaten häuffig herfliessen.

133. Von der Ripp / vnd sonst ein Partickel von dem H. Apostel Andrea.

134. Von St. Andrea.

135. Von St. Andreæ Creutz zwey Spänlein.

136. Von den vier heiligen Evangelisten.

137. Von SS. Petro vnd Paulo vnderschydliche Partickel.

138. Von St. Petri deß Apostels Meßgewandt.

139. Von der Stoll S. Johannis. SS. Matthæo / Mauritio / Vito / Godehardo.

140. Von den heiligen Apostlen.

141. Von St. Johanne dem Tauffer zwey Zähn / vnd von dem Kühnbain / ꝛc.

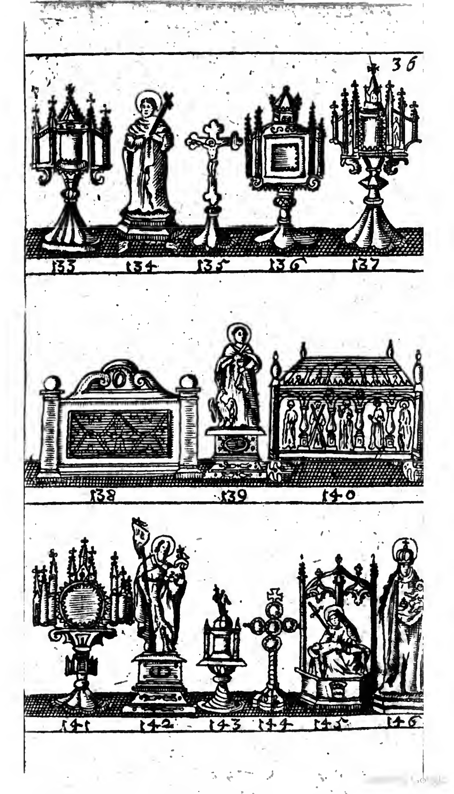
142. Von St. Johanne dem Tauffer ein Stock-Zahn.

143. Von vnser lieben Frauen Kleydern / Schlayr / Grab vnd Orth / da sie verschyden.

144. Von mancherley Oerthern / welche vnser liebe Frau berührt.

145. Von vnser lieben Frauen Rock / Gürtel / Grab / vnd vom Orth / da sie gebohren.

146. Von vnser lieben Frauen Kleydern / vnd Betthauß. Item ein Partickel von einem Finger Josephi jhres Gemahls.


133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146

XII.

S. Chrysostomus Serm. de SS. Juventio & Maximo.

SÆpiùs eos invisamus, tumulos adornemus, magnáque fide Reliquias eorum tangamus, ut inde benedictionem aliquam assequamur.

Lasset vns dieselbige offtermahlen besuchen / jhre Begräbnussen ziehren / vnnd mit grossem Glauben jhre heilige Reliquien berühren / damit wir einen Seegen dardurch erlangen mögen.

147. Die Bildnus U. L. Frauen/welche St. Lucas gemahlt. Item von U. L. Frauen Haar/ Haar-Band/ Kleydern/ Gürtel/ Bahr/ vom Kripplein und Windlein unsers HErrn.

148. Von dem Orth/ an welchem unser liebe Frau Christum JEsum in ihrem Leib empfangen.

149. Vom Hauß/ darinn U. L. Frau empfangen. Item von einem unschuldigen Kindlein.

150. Von unser lieben Frauen Haar/ und Grab.

151. Dise Stolam hat U. L. Frau gemacht/ und St. Johanni geben/darinn ist gewürckt:

Zona Justitiæ sic te Pater optime cinge.
Ut dignè benedicas panem mysterialem.

152. Von dem Tisch-Tuch unser L. Frauen.

153. Von dem Schlayr U. L. Frauen.

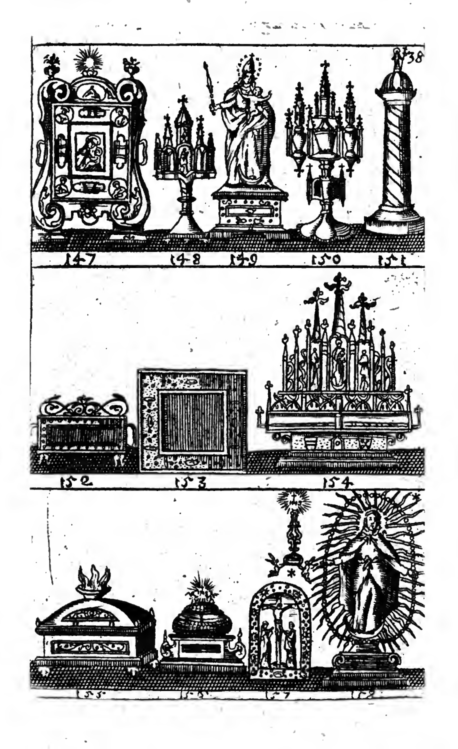
154. Von unser L. Frauen Gürtl/ ein grosser Theil. Item von der Stol St. Johannis.

155. Von dem Kripplein unsers HErrn. Von den vier Gecrönten. Von SS. Longino Martyrer/ und Paulino Bischoff.

156. Von dem Kripplein unsers HErrn. Von der Höle St. Benedicti. Von St. Elibeth Rock.

157. Von denckwürdigen Oerthern deß H. Lands.

158. Von dem Hemmet der allerreinisten Mutter GOttes. Item von dem Orth/ allwo sie Christum gebohren.


147
148
149
150
151
152
153
154



XIII.

S. Chrysostomus Serm. 35. de Virtutibus & Vitijs.

SIcut virtus erat in veste Pauli & umbra Petri ad sanandos ægrotos, ita in Sanctorum cineribus ad expellendos Dæmones.

ALs wie ein Krafft ware in dem Kleyd Pauli/ und in dem Schatten Petri/ zu Heylmachung der Krancken/ also war es auch in den Aschen der Heiligen/ zu Vertreibung der bösen Geister.

159. Von denckwürdigen Oerthern / welche Christus berühret hat.

160. Von der guldenen Porten zu Jerusalem / vnd vilen heiligen Oerthern.

161. Von etlichen Oerthern deß H. Lands / vnd auß St. Ursulæ Gesellschafft.

162. Von heiligen Oerthern achtzig Partickel: das Creutz ist auß dem Holtz / so auff dem Oelberg gewachsen / gemacht.

163. 164. 165. Von vilen heiligen Oerthern deß gelobten Lands.

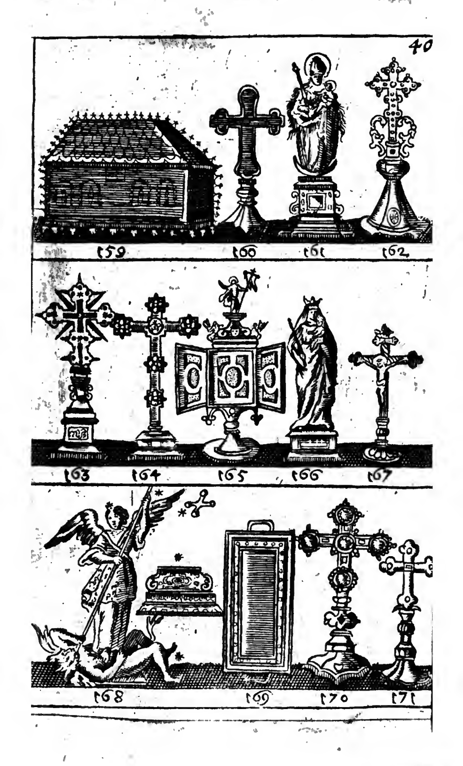
166. Von der Saul / daran Christus gegeißlet. Von der Hôle St. Benedicti. Von St. Walburg Oel / vnd der H. Kayserin Chunegunde / vnd anders mehr.

167. Von dem Berg Calvariæ.

168. Von dem Berg Calvariæ / vnd Gargano / darauff St. Michael erschinen ist.

169. Von dem Tisch-Tuch / darauff Christus mit seinen Jüngern das letzte Nachtmahl genommen.

170. Von allerley Instrumenten deß Leydens Christi. Auch vom Tuch / damit Christus seinen Jüngern die Füß getrücknet. Item von der Saul Christi.


159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171

XIV.

S. Chrysostomus Homil. 66. ad Populum.

SAnctorum ossa Dæmones sistunt & torquent, & vinctos ab illis solvunt sæpissimè vinculis.

DJe Gebeiner der Heiligen halten jnnen die bösen Geister / vnd peynigen sie / vnnd die von jhnen besessen seynd / thun sie offtermahlens widerumb erledigen.

171. 172. Vom H. Creutz etliche Partickel.

173. Vom H. Creutz / vnnd Dörnern der Cron Christi.

174 Vom H. Creutz/ vnd H. Oerthern.

175. Vom H. Creutz / vnnd von den Kleydern vnser lieben Frauen.

176. Vom H. Creutz etliche Partickel.

177. Vom H. Creutz / vnd Cron Christi. Item von SS. Elisabeth/ Anna/ Barbara / Agnete vnd Hieronymo.

178. Vom H. Creutz zween treffliche Partickel.

179. Vom H. Creutz. Vom Stein/darauff Christus sitzend gekrönt worden. Vom Tuch/ wormit Christus seine Zäher abgetrücknet hat.

180. Vom H. Creutz ein merckliche Theil: hat das Feur vnverletzt überstanden.

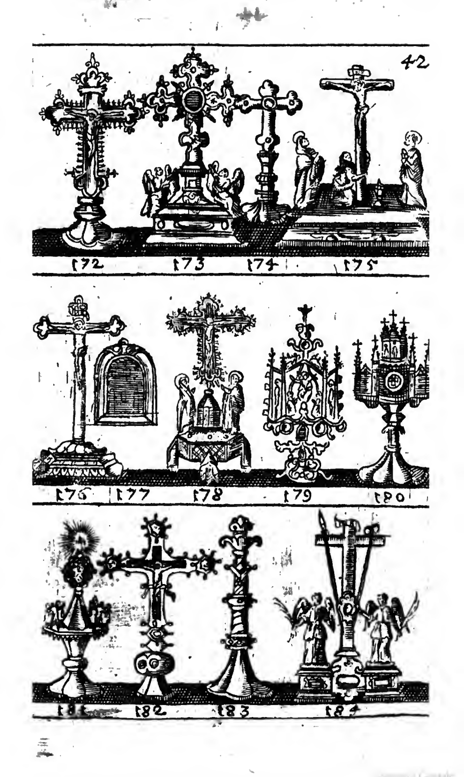
181. Vom H. Creutz / vnd von 39. vnderschydlichen Heiligen.

182. Vom H. Creutz sehr grosse Partickel.

183. Von dem Rohr/ damit Christus verspott/ vnd die Cron in das H. Haupt Christi eingetruckt ist worden.

184. Von dem Tuch/ welches Christus am H. Creutz vmb seine Lenden gehabt.

XV.


172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184

XV.

S. Chrysostomus Serm. de S. Mart. Ignatio.

EAm ob causam Reliquias Sanctorum nobis Deus concessit, ut sint nobis portus quidam.

Deßwegen hat vns GOtt die Gebain seiner Heiligen hinderlassen / damit sie vns ein sicherer Port seyn zur ewigen Seeligkeit.

185. 186. 187. Von der dörnen Cron Christi underschydliche Zweig und Dorn.

188. 189. Etliche Bluts-Tropffen / welche auß einer consecrirten Hostien zu Deckendorff geflossen.

190. Deß Schweiß-Tuchs / damit Christus seinen blutigen Schweiß am Oelberg abgetrücknet / halber Theil.

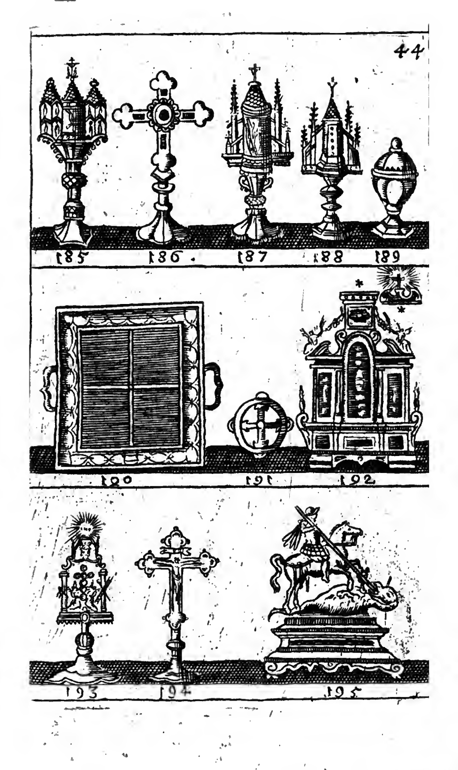
191. In disem Käpßlein seynd die drey hochwürdige Hostien / mit dem andern Heyligthumb vergraben worden.

192. Ein Stock-Zahn von St. Maria Magdalena. Ein Büschlein Haar von St. Catharina. Von St. Barbaræ Ripp / Höle und Thurn. Von SS. Laurentio / Cajo / Fortunato Achatio / Beato. Von einer Hirnschall und Armb der 10000. Martyrern. Item / von einer Hirnschall eines unbenambsten Heiligen.

193. Von SS. Tiburtio / Fabio / Placido / Vitale / Patritio / Leone / Petro Martyrer. Desiderio / Antonio / Paulo / Matthæo / Lucia / Julia.

194. Ein Creutzlein auß Holtz / daß auff dem Oelberg gewachsen. Von der Saul der Geißlung. Von den Steinen deß Jordann. Von dem Orth / da Christus Blut geschwitzt. Von dem Oelberg.

195. Von SS. Georgio und Mauritio.


185
186.
187
188
189
190
191
192
193
194
195



XVI.

Ludovicus Granatensis de Perfe-ctione amoris, cap. 30.

SIngulare Divinæ Benevolentiæ, & dilectionis signum est thesaurus Reliquiarum.

DEr Heiligen Reliquien Schatz ist ein Zeichen einer absonderlichen Wolgewogenheit/ vnd Liebe GOttes.

196. Ein gantz Haupt auß St. Ursulæ Gesellschafft. Mehr 2. Spindlein von unschuldigen Kindlein. Ein Schulterblatt und andere Gebein auß der Gesellschafft der heiligen Thebeer/ und dann etliche Gebein von St. Calixto.

197. Von SS. Anna / Juliana / dem H. Creutz. Item / von einem Felsen / so in dem Leyden Christi zersprungen.

198. Von den heiligen Apostlen.

199. In disem silbern Altärl ist Heylthumb von den heiligen Martyrern Felice/ Castorio/ Silverio. Von dem Orth / da St. Petrus geweinet. Von der Gürtl deß H. Thomæ. Von dem Orth/ da Christus gefangen worden. Item/ wo er gefastet.

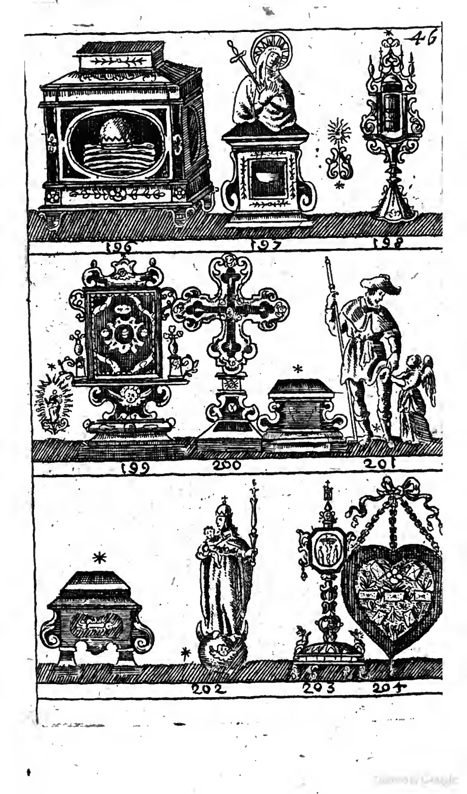
200. In disem Creutz seynd etliche Partickel von underschydlichen Heiligen / als Wilibaldo / Wunibaldo / Waldburga / Stephano / Mauritio/ Vincentio / Hildegarde / Sapientia. Item von den 11000. Jungfrauen.

201. In disem silbern Bild ist von SS. Leonhardo unnd Gotthardo. Item/ von der Höle St. Benedicti.

202. Von dem Hembd der allerreinisten Mutter GOttes.

203. Von der Saul / und Grab Christi. Item/ein Steinlein / darauff ein Blutstropffen von Christo gefallen / und von dem Orth der Crönung deß HErrn.

204. Von SS. Martino / Bischoff. Von SS. Ruffino/ Castore/ Martyrern. St. Antonio Abbt. SS. Sirena/ Romula/ Agnes/ Jungfrauen und Martyrin.


196
197
198
199
200
201
202
203
204

XVII.

S. Eusebius Cæsariensis lib. 4. c. 14. Histor. Eccles.

NOs ossa ejus (S. Polycarpi,) potiora lapillis pretiosis, auroque puriora, ex cineribus selecta, eo loco reposuimus, qui illis erat decorus, consentaneusque.

WJr haben seine Gebein/ (deß H. Polycarpi) welche wir vil höher schätzen/ als die Edelgestein/ vnd reiner als das Gold/ nachdem wirs von dem Aschen abgesöndert/ an disem Orth hier beygesetzt/ welcher Orth für sie gar schön vnd bequemblich war.

205. Vom H. Creutz ein Partickel.

206. Von St. Bernhardo Abbt. Item / vom H. Creutz.

207. Von underschydlichen Oerthern deß H. Lands. Mehr von den Haaren St. Catharinæ / Jungfrauen und Martyrin. Item von der H. Adelheid / und auß St. Ursulæ Gesellschafft.

208. In disem silbern Bild ist ein Heiligthumb von der heiligen Jungfrauen und Martyrin Catharina.

209. In diser silbern Monstrantzen ist ein Gebein von dem H. Priester und Martyrer Coronato.

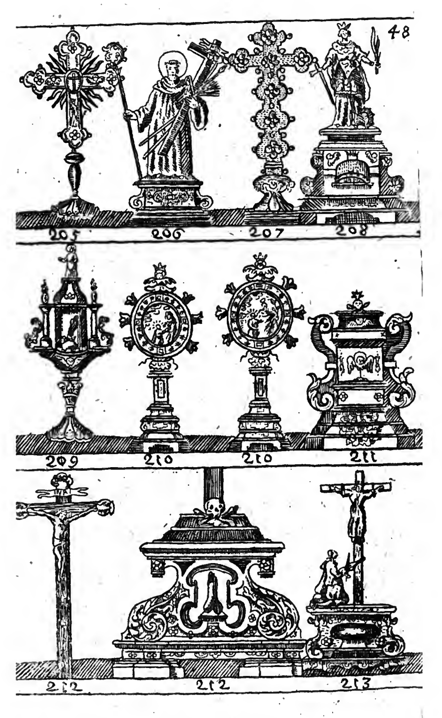
210. In disen zwey Agnus Dei ist ein Heiligthumb von dem H. Apostel Thoma. Item von dem H. Apostel und Evangelisten Matthæo / wie auch von heiligen Ottone Bischoff / Nonnoso Beichtiger / Antonio Abbt / ꝛc.

211. In disem Crucifix ist ein Heiligthumb von den heiligen Corbiniano / Erasmo unnd Martino.

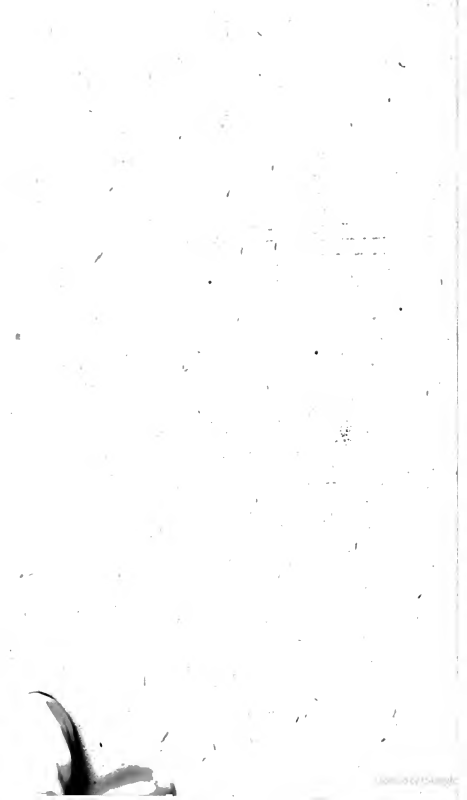
212. Ein groß Gebein von dem H. Cyriaco Martyrer. Item / von dem Berg Calvariæ / von der Krippen / von der Saulen / daran Christus gegeißlet. Item / von dem Schurtz-Tuch / wormit Er am heiligen Creutz bedeckt ward.

213. Von dem heiligen Valentino Martyrer.

XVIII.



4



XVIII.

S. Ambrosius Serm. 77. de ossibus S. Josephi.

SAnctorum ossibus inest virtus, ut debito honore culta, iratum Deum placent, mala propulsent, & bona impetrent.

DJe Gebein der Heiligen haben ein solche Wunder-Krafft / daß sie den Zorn GOttes stillen/bevorstehende Ubel abwenden / vnnd alles Gutes außwürcken.

214. Von dem heiligen Stephano Martyrer.

215. Von dem heiligen Laurentio Martyrer.

216. Von unser lieben Frauen Hemmet / von dem Grab deß heiligen Wolfgang / unnd St. Nicolao.

217. Von dem Tisch-Tuch / so Christus mit seiner allerheiligisten Mutter / unnd dem heiligen Joseph gebraucht hat.

218. Der gantze Leib der heiligen Jungfrauen und Martyrin Paulinæ.

219. Ein Zahn / sambt andern Partickeln von vorgedachter H. Paulina.

220. Von St. Anna. Item / von den heiligen Fausto / Mansueto / Achatio / Vincentio / Faustina / Justo / Theopista / Candido und Modesta.

221. Von der Saul Christi / von seinem Grab und Krippen.

222. 223. Von den heiligen Martyrern Severo / Firmato / Cœlestino und Donato.

224. Von dem H. Apostel Jacobo.

225. Von der Krippen Christi deß HErrn.

226. Von dem Grab unser lieben Frauen


214
215
216
217
SANCTA PAVLINA VIRGO ET MARTYR
218
219
220
221
222
223
224
225
226

XIX.

S. Petrus Damianus.

HOc provocantur exemplo, qui ad veneranda Sanctorum corpora pia devotione festinant.

Zu disem Beyspil werden angereitzet die jenige/ so mit Andacht die heilige Leiber verehren.

227. Ein Partickel von dem Kleyd der Verspottung Christi / von dem Tuch / mit welchem er seinen Jüngern die Füß abgetrück-net; Item von der Saul Christi.

228. Von dem Schlayr vnd Kleyd vnser lieben Frauen.

229. Heylthumb von dem H. Vatter Benedicto.

230. Von dem H. Mauro / St. Benedicti Jünger.

231. Von dem Armb deß H. Apostels Andreas; Item ein Partickel von der H. Jungfrau vnd Martyrin Pulcheria.

232. Von dem H. Johanne dem Tauffer; Item von der H. Marcella Wittib.

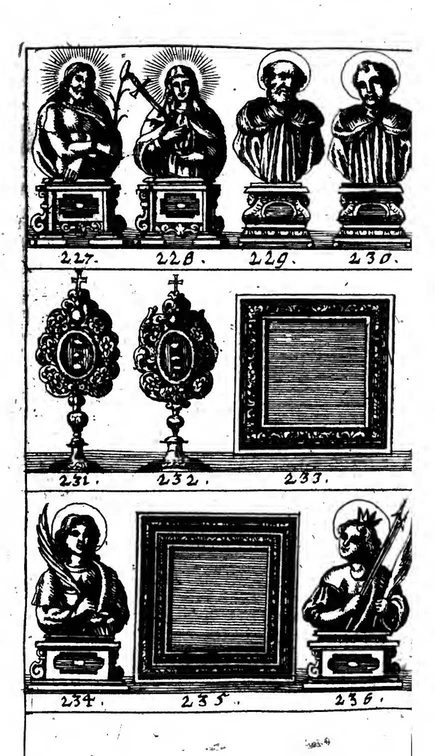
233. Ein Stuck von dem Schlayr der H. Mechtild.

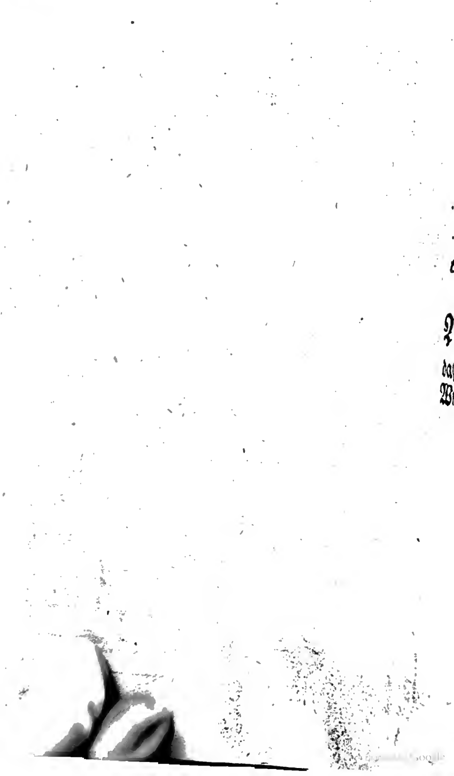
234. Von der H. Jungfrauen vnd Martyrin Paulina.

235. Ein Stuck von einem Meßgewand auß St. Elisabeth Brauth-Rock gemacht.

236. Von der Hirnschall der H. Ursula.

XX.


227.
228.
229.
230.
231.
232.
233.
234.
235.
236.



XX.

S. Theofridus Abb. de SS. Reliquijs.

POst mortem ergo carnis Sancti Dei melius vivunt, quorum hîc Ossa in tot miraculis vivunt.

NAch dem zeitlichen Todt leben die Heiligen in besserm Standt; dann daß dero Gebein leben / bezeugen so vil Wunderwerck.

237. Zwey Stollen / so der H. Nicolaus in der H. Meß gebraucht hat.

238. Ein Spindl vom Armb deß H. Martyrers Innocentij.

239. Ein Spindl eines Armbs auß der Thebæer Gesellschafft.

240. Ein Stoll von St. Ulrich Bischoff zu Augspurg.

241. Zwey Spänlein von der Ruthen Aarons.

242. Heythumb von St. Maximo Martyrer.

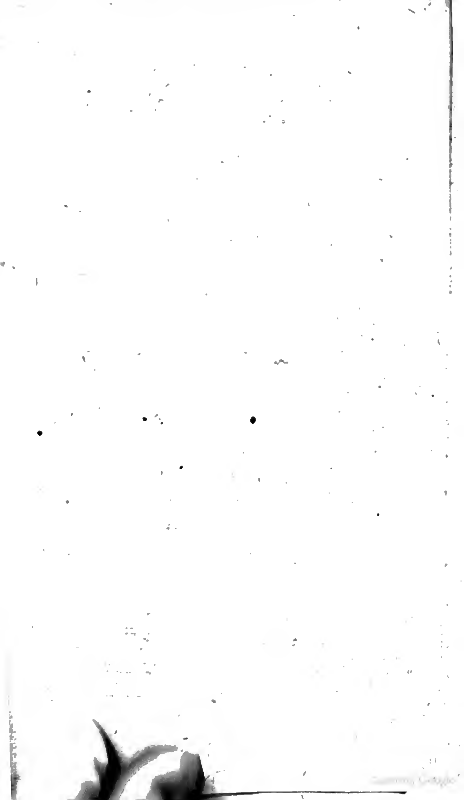
243. Von dem H. Martyrer Theodato.

244. Von dem heiligen Sebastiano / Laurentio / Gregorio / Cyriaco vnd Vitale Martyrern.

245. Von St. Fabriciano.

246. Ein Zahn / wie auch ein anderer Partickel von St. Georgio.


237.
238.
239.
240.
241.
242.
243.
244.
245.
246.



XXI.

S. Theofridus Abb. de SS. Reliquijs.

SIc perpenditur , quanta ſit divina magnitudo & Majeſtas, cùm & ejus gratuito dono Sanctorum Reliquijs tanta conceſſa cernitur eſſe claritas & poteſtas.

ALſo erhellet die Gröſſe vnd Majeſtät GOttes / indem Er auß freywilliger Güte den Gebeinen der Heiligen ſolche Klarheit vnd Macht verlyhen.

247. Das Kühnbain von dem H. Martyrer Vito.

248. Von St. Thoma dem Apostel.

249. Underschydliche Partickel von den Oerthern auß dem H. Land.

250. Von den heiligen Martyrern Lucio/ Pancratio/ vnd Theodato.

251. Ein gantze Ripp von St. Vincentio Martyrer. Ein Stock-Zahn von St. Christophoro. Von der Krippen U.L. Herrn. Von dem H. Apostel Andrea. Item drey Partickel von dem H. Apostel Juda Thadæo. Von St. Oßwald Hirnschall. Zwey Gebein von St. Valentino Mart. Von dem Stab St. Francisci Seraphici. Von der Leinwath/ darinn der Leib St. Erhardi Bischoffen zu Regenspurg eingewicklet gelegen. Item zwey Stein von dem Berg Calvariæ. Ein Partickel von dem H. Pabst vnd Mart. Xisto/ von dem H. Ambrosio/ vnd St. Elisabeth Gürtel/ vnnd von St. Columbo Martyrer.

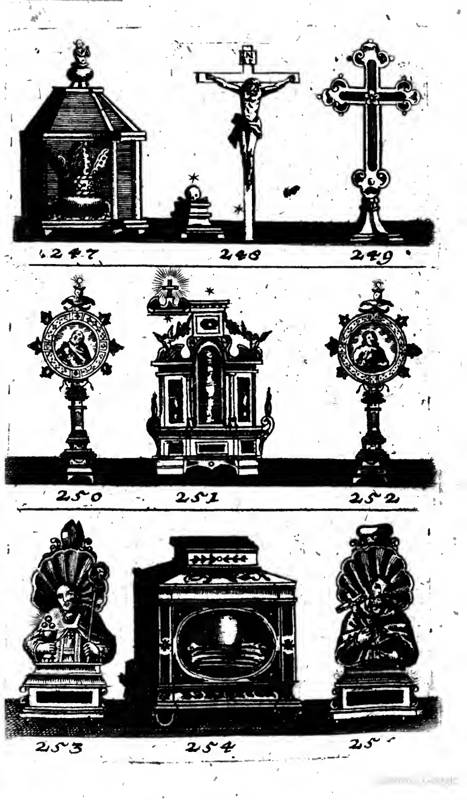
252. Von St. Victore/ Clara vnd Pulchra.

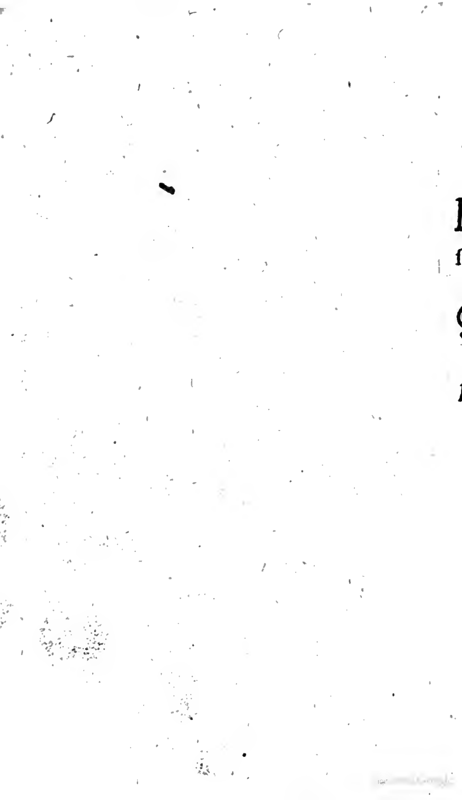
253. Von dem H. Leib St. Ottonis Bischoffen zu Bamberg.

254. Von der Hirnschall einer H. Jungfrauen auß St. Ursulæ Gesellschafft. Item Gebein von denen heiligen Martyrern Cælestino/ Leone/ Donato/ Defendente/ Claro/ Aurelio/ Pulchra/ Victoria/ vnd ein Gebein von den vnschuldigen Kindlein.

255. Ein Partickel von dem H. Leib St. Rassonis/ oder Graf-Rath.

XXII.


247
248
249
250
251
252
253
254



XXII.

S. Ambrosius Serm. 77. de Natal. SS. MM.

FRatres, veneremur Sanctos in sæculo, quos defensores habere possumus in futuro.

BRüder / laßt uns verehren die Heiligen auff diser Welt / welche wir einstens zu Beschützer haben werden in jener Welt.

256. Von denen heiligen Martyrern Illuminato / Felice / vnd Peregrino. Item neun Partickel / deren Namen vnbewußt.

257. Von dem H. Valeriano Martyrer.

258. Von denen heiligen Martyrern Symphronio vnd Prima. Item neun heilige Gebein / deren Namen vnbewußt.

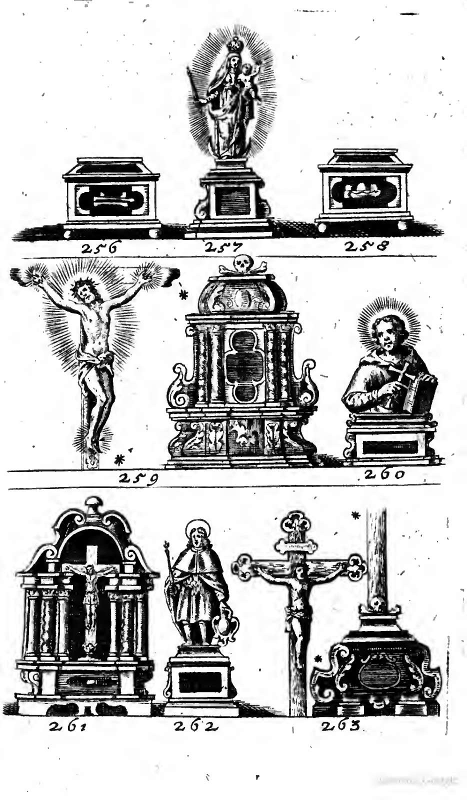
259. Heylthumb auß der Gesellschafft St. Ursulæ. Under andern auch ist zu sehen ein Sorten eines Silberlings / mit welches Judas der Verräther JESUM an die Synagog verkaufft hat.

260. Von dem H. Leib St. Radhardi.

261. Von St. Rassone / oder Graf Rath.

262. Von dem heiligen Amadæo / Hertzog auß Savoyen.

263. Von dem H. Apostel Petro.


256
257
258
259
260
261
262
263

XXIII.

S. Damascenus lib. 4. Orthodox. fidei, cap. 16.

POst Sacrosancta novi testamenti Sacramenta nil utilius divina Bonitas Ecclesiæ suæ relinquere potuisset, quàm sacras Sanctorum suorum Reliquias.

NAch denen hochheiligen Sacramenten deß neuen Testaments hätte die Göttliche Gütigkeit seiner Kirchē nichts nutzlichers hinderlassen können / als eben die Reliquien vnd Gebeiner seiner Heiligen.

264. Ein Stoll von einem unbekandten Heiligen. Item vier heilige Gebein Miraculoser Weiß erfunden. Zwey Stein auß dem H. Land / und von underschydlichen unbekandten Heiligen GOttes heilige Gebein; Staub und Aschen.

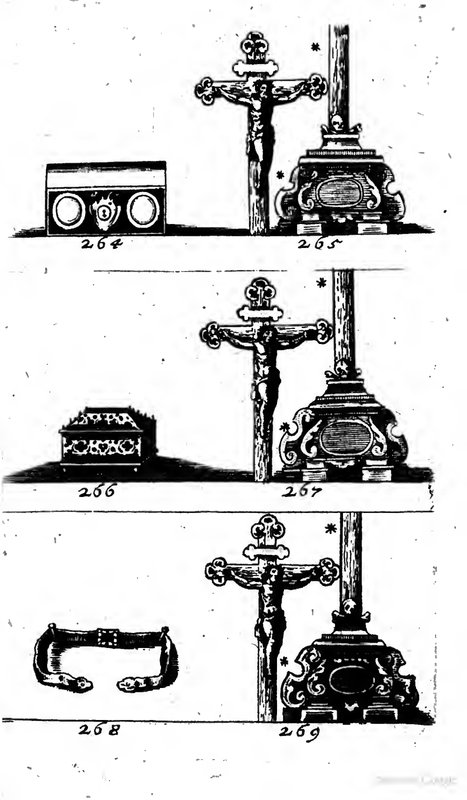
265. Von dem H. Apostel Paulo.

266. Fünff grosse heilige Gebein / 18. Partickel / sambt vil andern Reliquien von unbewußten Heiligen GOttes.

267. Von dem H. Vito Martyrer.

268. Ein Partickel von unser lieben Frauen H. Gürtl / und Haar-Band / daran man das Wax zuberühren pflegt.

269. Von dem H. Abbten Egidio.


264
265
266
267
268
269

XXIV.

S. Gregorius Præfat. in Job.

SAncti ſunt tanquam ſtellæ in firmamento Eccleſiæ, quæ noctem hujus ſæculi ſanctitate ſua diſcutiunt & illuſtrant.

Die Heilige ſeynd wie die Stern an dem Firmament der Kirchen/ welche die Nacht diſer Welt mit jhrer Heiligkeit vertreiben/ vnd erleuchten.

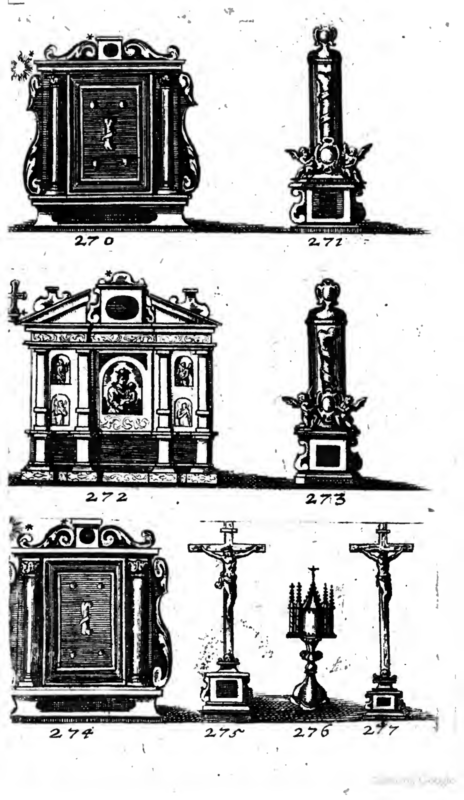
270. Ein grosser Partickel von St. Nonnoso Abbten zu Soract. Von dem Kleyd deß H. Apostels Andreæ. Von dem H. Apostel Jacobo. Von der Stollen St. Johannis Evangelist. Von St. Christophoro Martyrer. Von St. Quirino König und Martyrern. Von dem Rock der H. Elisabeth. Ein Rippen von dem H. Theodoro Martyrer. Gebein von der H. Jungfrauen Jsmengarde. Item von dem Grab deß H. Bischoffs Emmerami / vnnd von dem Grab deß H. Graf-Rath.

271. Ein Rippen von der H. Jungfrau vnd Martyrin Vincentia. Item von der Leinwath / darein der Leichnamb JEsu gewicklet / als er vom Creutz herab genommen worden / in welcher noch ein Bluts-Tropffen gantz schön zu sehen.

272. Von der Krippen Christi ; von dem Orth / da die Juden vmb die Kleyder JESU gespilet haben. Item von dem Grab Christi / auch von dem Orth / da die Engel GOttes Mariæ das erstemahl verkündet / JESUS seye von dem Todt aufferstanden. Von dem Berg Thabor.

273. Ein heiliger Bluts-Tropffen von der Beschneydung Christi. Item von der heiligen Jungfrauen vnd Martyrin Benedicta.

274. Ein grosser Theil von dem H. Rassone / oder Graf-Rath / Fürsten in Bayrn / vnd Grafen zu Andex. Item von dem H. Apostel Petro;


270
271
272
273
274
275
276
277

Petro; von dem Orth der Versteinigung deß H. Stephani. Von dem H. Bischoff vnnd Martyrer Emmeramo. Von dem H. Valente Martyrer. Ein Rippen von einer Jungfrauen auß St. Ursulæ Gesellschafft. Von dem Kleyd deß H. Felicis Capuciner. Von dem Schleyr der H. Mechtildis Abbtissin. Von der H. Jungfrau Liberatæ Gebein. Item von dem Grab deß H. Wolfgangi / vnd dem Grab St. Udalrici Bischoffen zu Augspurg.

275. Von der H. Jungfrauen vnd Martyrin Sirena.

276. Von dem Brodt / von welchem Christus mit seinen Jüngern geessen hat. Item von dem Berg Calvari.

277. Von dem H. Anthero Pabst vnnd Martyrer.

XXV.

Job. cap. 5. Verſ. 1.

VOca, ſi eſt, qui reſpondeat, & ad aliquem Sanctorum convertere.

Ruffe einem / wo jemand iſt / der dir Antwort gebe / und wende dich zu einem von den Heiligen.

Dritter Theil.

Durch wem ermeldtes Heylthum auff Andex kommen. Warumb es vergraben / vnnd wie wunderlich erfunden worden. Und endlichen von vnderschydlichen Ablaß vnd Freyheiten allda.

§. I.

Woher / vnd durch wem so vil würdiges Heylthumb auff Andex in die Capellen kommen.

DIser hochwürdige Schatz ist theils von den gottseeligen Grafen selber / theils von Kaysern / Königen vnd Fürsten / so jhnen verwandt waren / wie nit weniger auch von andern an dises Orth gebracht worden.

Vom Kayser Ludwig / der Fromme genannt / Kayser Carls deß Grossen Sohn / seynd folgende Stuck anhero kommen: von dem Schwamm / damit Christus am H. Creutz hangend geträncft worden. Zwey Theil von einem Nagel. Etwas von der dörnen Cron Christi JEsu. Ein Theil vom Böcken der Füschwaschung. Von dem Tisch vnsers HErrn JEsu Christi.

Pipinus / Kayser Ludwigs Bruder / schickte das Sig-Creutz hieher / welches von einem Engel seinem Herrn Vatter Carolo dem Grossen gebracht worden / dessen er sich / wie auch her-

 nach

nach der H. Graf-Rath in Feldzügen wider ihre Feind gebracht haben.

Der H. Graf-Rath brachte mit sich von Constantinopel die Leiber der Heiligen Simeonis deß Propheten / vnd Timothei/deß H. Apostels Pauli Jünger. Item / den halben Theil deß Schweiß-Tuchs/mit dem Christus vnser Heyland seinen blutigen Schweiß am Oelberg abgetrücknet. Zu Rom bekam er einen Theil vom H. Creutz; wie auch vom Tischtuech vnsers lieben HErrn / vnd vnser lieben Frauen. Von der Hirnschall St. Georgij/vnd der H. Büsserin Mariæ Magdalenæ. St. Agathæ Haupt. Etwas von den Gebeinern der heiligen Aposteln Petri vnd Pauli / Simonis vnd Thaddæi. Von dem Armb vnnd Haupt St. Philippi. Vom Armb St. Bartholomæi. Vom Künbein deß H. Johannis Baptistæ.

Zu Mayland überkam er das Haupt vnd halben Theil deß Leibs St. Barnabæ Apostels. Welches alles er in sein erbautes Closter Wörth zusammen getragen / so aber hernach vmb das Jahr Christi 955. auff die Burg Ander geflehnet / alldort vergraben / vnd noch ein guter Theil darvon nit gefunden worden.

Von Constantinopel überschickte Kayserin Bertha/so die Griechen Irene nenneten / denen Grafen von Ander verwandt/ drey heilige Leiber auß St. Achatij Gesellschafft. Unser lieben Frauen Bildnus/von St. Lucas gemahlt. Item/einen Theil von ihrer Gürtl/Schleyer/

Haar-

Haarband vnd Rock. Die Stoll St. Johannis Evangelistæ. Vom H. Creutz/ vnd Stein/ darein dasselbig gesteckt war. Vom Tischtuch vnsers lieben HErrn. Von der Ruthen/ Geißl vnd Saul. Wie auch vom Stein / darauff Christus gelegt worden / als Er vom heiligen Creutz abgenommen wurde.

Marggraf Heinrich auß Oesterreich / der Letzte/ so zu Andex residirte, vnd vmb das Jahr Christi 1228. oder 29. mit Todt abgangen / hat die Leiber der H. Martyrer Felicis vnnd Adaucti mit sich von Mayland gebracht.

Die H. Elisabeth ließ persöhnlich auff der Burg Andex ein klein silbernes vnd verguldtes Creutz / darinn von allerley Waffen deß Leydens Christi eingeschlossen / sambt ihrem Brauth-Rock. Folgends seynd auch von Zeit erbauten Closters vnderschydliche Reliquien hero kommen. Als der Leib S. Caii/ Fortunati/ St. Paulinæ/ neben vilen anderen / wie der grössern Chronick bey Vorstellung der Heylthumber zu sehen.

§. II.

Daß / vnd warumb das hochwürdige Heylthumb vergraben worden.

ES ist ein gewise Sach / daß die Heylthumber öffters/ vnd allzeit wegen entstandner Unsicherheit halber / doch nit an einem Orth/ noch zu einer Zeit vergraben

graben worden. Zur Zeit Arnulphi eines Grafen von Scheyrn / nemblich vmb das Jahr 955. wie in vnserem alten Meßbuch zusehen/ wurde ein guter Theil vnder der Erden behalten. Als Bertholdus schon zu Seon ein Mönch war/ wurde die Burg Andex von einem Grafen auß Sachsen ein gantzes Jahr belagert/ vnd damit solcher grosse Schatz nicht in die Händ deß Feinds gerathen möchte/ haben die Religiosen allda vmb mehrer Sicherheit halber solchen vnder der Erden abermahl verborgen. Wann aber solches zum drittenmahl geschehen / ist es sehr zweiffelhafft / vnd werden dessen dreyerley Meynung gefunden.

Die erste will behaupten/daß Graf Heinrich selbsten die Burg solle noch vor seinem Todt zerbrechen lassen/ damit sie nit in den Gewalt der Grafen von Scheyrn komme/ nach welchem Orth/ wegen seiner annemblichen Situation, sie grosses Verlangen getragen.

Widerumb so erzehlen vnsere alte Chronicken/daß die Zerstöhrung der Burg vnd Vergrabung der Heylthumber geschehen sey / als vmb das Jahr Christi 1229. ein grosse Uneinigkeit zwischen dem Kayser Friderich / vnnd Hertzog Ludwig in Bayrn entstanden.

Letztlichen halten einige darfür / daß solches vorbey gangen/als nach vollbrachten Kaysers Philippi Todtschlag / so Anno 1208. geschehen/Graf Heinrich die Flucht ergriffen. Dann alle Authores behaupten / daß in Abwesenheit

Grafen

Grafen Heinrichs/Ludwig Hertzog in Bayrn/ Otto von Balley / vnnd Marschall von Pappenheimb das Schloß zerstöhret / den Raub getheilet / vnnd die Capellen dermassen zuegericht / daß sie bald hernach selbsten eingefallen. Dises Unheyl haben ohne Zweiffel die Religiosen allda vorgesehen/ vnd weilen jhnen bekandt / daß der Feind deß herzlichen Schatzes deß Heylthumbs auch Wissenschafft habe/ sie aber mit solchen ausser Land nit zuenfliehen wußten/haben sie auß besonderer Vorsichtigkeit ein rundes bleyenes Käpßlein gegossen / darauff dise Wort stundten: Agne Dei, miserere mei, qui crimina tollis. In dises legten sie die drey heiligiste Hostien / zwischen zweyen auß Pergament rund geschnittnen Zetlen/deren ein jedes die folgende Schrifft in sich halt: Creator Cœli, dignare nos salvare, Alpha & Omega, nos adjuva. Sacramentum S. Gregorij Papæ, Sacramentum Leonis Papæ. In dem anderen Zetl seynd geistliche Sprüch vnnd Creutzzeichen / darvon ausser der Wort / Pax Christi, gar wenig mehr / vnd ohne Verstand zu lesen. Hernach wickleten sie das Käpßlein mit denen hochheiligisten Sacramenten / vnd anderen würdigen Heylthumb in St. Elisabeth Rock / vnd darzue alle Brieff / die verhanden waren / vnnd vergrabeten dises in der Capellen tieff vnder dem Altar / in einer mit Eysen wol beschlagenen Truchen. Blibe also das Heylthumb verborgen nach der ersten vnd anderen

derten Meynung 159. nach der dritten aber bey 180. Jahr. Die Religiosen aber / unnd Vorsteher der Capellen hätten auch keinen Platz ferner auff dem Berg Andex zuverbleiben: derohalben namben die auß dem Closter Seon zu sich das H. Creutz / so acht Tag vor der Zerstöhrung Blut geschwitzt / und eyleten ihrem Gottshauß zue; aber under Weegs sturben sie / benanntlich Bruder Isaac / Jacob / und Berthold / zu Forsterried / allda sie begraben worden / und das H. Creutz noch zusehen ist. Andere haben ihr Zuflucht auff St. Peters Berg zu Madron am Yhn / oberhalb Falckenstein / zum Bruder Conrad genommen. Ist also die Capell öd gestanden / und bald hernach gar eingefallen.

§. III.

Wie wunderlich das hochwürdige Heylthumb erfunden worden.

ALs über lange Zeit die Kriegs-Empörungen im Reich widerumb gestillet / unnd die heilige drey Hostien in den bleyernen Käpßl / wie oben vermeldt / sambt andern würdigen Heylthumb under der Erden allbereit bey 159. oder nach anderen Meynung 180. Jahren vergraben gelegen / war nunmehr gegenwärtig das 1388. Jahr / da Wenceslaus Caroli IV. Sohn das Römische Reich als Kayser / Bayrn aber Hertzog Ste-

Stephan / sambt seinen zweyen Herren Gebrüdern / Friderich vnd Johannes beherzscheten. Umb dise Zeit ist das hochwürdige Heylthumb eines theils mit folgenden Umbständen wider erfunden worden/wie vns die alte Chronicken mit folgenden Worten vnderweisen.

Es geschahe am Erchtag nach dem achten der Pfingstfeyer/der in benanntem Jahr gewesen ist der nächst nach St. Urbans Tag: An demselbigen Tag mit manchen Wunderzeichen / die vorgiengen / ist das Fronheilig Sacrament in dreyen Wunderzeichlichen Hostien mit den Zetlein in einem bleyernen Fäßlein / darinn es verschlossen war/ vnverruckt vnd vnvermailiget mit andern würdigen Heylthumb in St. Elisabeth Rock gefunden worden hie zu Andex in St. Nicolaus Capellen vnder dem Altar/ darunder es verborgen gelegen/als wir vnderweiset seynd worden durch alte warhaffte Leuth/ vnd durch nicht einen allein / die solches gedencken. So ist es zu einem mahl geschehen/auß Göttlicher Schickung ohne Zweiffel/ daß eine Mauß auß dem Altar / darunder der grosse Schatz verborgen lag / einen Zetel herfür truge / alsdann gewöhnlich ist/daß man das Heylthumb mit geschribenen Zetlen vermerckt/ vnd die daran bindet. Das ward bald ansichtig der Caplan / Herr Jacob Dachauer genannt/ der dieweil auff dem Altar Meß hielte/ vnd mercket auch/daß die Mauß wider vnder den Altar lieff. Nun war es dem benannten

ten Caplan vnd Verweser diser Capellen durch alte Geschrifft wol wissentlich/daß vil vnd grosses Heylthumb bey disem Orth vergraben war / er wußte aber nicht an welcher statt. Also gedachte er / wie villeicht der grosse Schatz vnder dem Altar verborgen lag / darunder die Mauß geloffen war / vnd that solches kundt den benannten Fürsten / die fügten sich bald her gen Andex / liessen graben vnder dem Altar / vnd funden den hochheiligen Schatz. Bißher die Closter-Chronick / vnd gibt diser treuhertzigen einfältigen Relation Zeugnuß Aventinus l. 7. Item Annal. Boici p. 2. l. 6. n. 24.

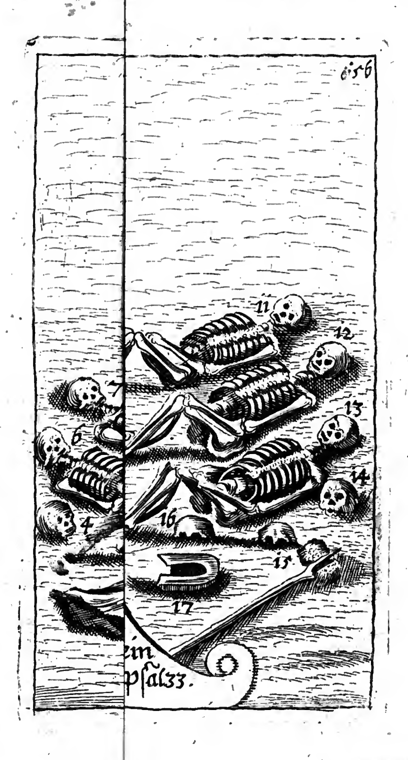
In der Mündern Brüder Chronick / p. 4. l. 1. c. 3. wird dise Erfindung nachfolgender Weiß beschriben: In dem vorgemelten Jahr 1387. hat ein Franciscaner / Namens Jacobus Dachauer / bey Andechusen in Bayrland vil heilige vnd stattliche Reliquien / welche daselbst eine lange Zeit verborgen gewesen / dahero auch das Orth den Namen / so es noch hat / nemblich deß H. Bergs / erfunden / vnd dieselbe mit Zuthun der Bayr-Fürsten nach München verschickt / 2c.

Bey Erfindung obgemelten Schatzes / hat sich aber gleichwol erzeigt / daß nicht alle vnnd jede Stuck / die bey pag. 57. vnd 58. benennet / seynd gefunden worden / sondern werden nachfolgende Heylthumber noch gemanglet:

1. Von dem Purpur-Kleyd Christi.

2. 3. Von den Nägeln deß Leydens Christi.

4. Das


656
11
12
7
13
6
14
4
16
15
17
ein
psal33.

4. Das Haupt St. Philippi deß Apostels.
5. Die Hirnschall St. Georgij.
6. Der gantze Leichnamb St. Timothei / deß H. Pauli Jüngers.
7. 8. 9. Drey Leichnamb auß St. Achatij Gesellschafft.
10. Der halbe Leichnamb St. Barnabæ.
11. Der gantze Leichnamb Simeonis deß Propheten.
12. 13. Zween Leichnamb der heiligen Felicis vnd Adaucti.
14. Das Haupt der heiligen Jungfrauen Agathæ.
15. Von dem Schwamm deß Leydens Christi.
16. Die Hirnschall St. Mariæ Magdalenæ / vnd St. Georgii.
17. Vom Böck der Fußwaschung.

§. IV.

Von Weisung deß würdigẽ Heylthumbs; wie / vnd wann es geschicht.

Alles würdige Heylthumb / so allhier auff dem H. Berg in drey vnderschydlichen Capellen auffbehalten vnd verehrt wird / pflegt man zu gewissen Zeiten dem andächtigen Volck offentlich zu zeigen / vnd ordentlich fürzulesen; Und geschicht dises erstlich an dem hohen Fest der Aufffahrt Christi / auff welchen Tag die Kayserliche Reichs-Statt Augspurg / dann auch die Churfürstl. Haupt-

vnd Residentz-Statt München am Mittwoch zuvor neben vilen andern Stätten / Marckt-Flecken vnd Dorffschafften / 2c. in verwunderlicher Mänge pflegen anzukommen.

Für das andermahl wird es gleichfalls offentlich vorgewisen folgenden Freytag hernach; an welchem Tag sehr vil Pfarren zusammen kommen.

Drittens / geschicht es abermahl an dem Sonntag vor Michaelis / an deme die Jährliche Dedication oder Kirchweyhung begangen wird. Sonsten ist zwar die heilige Capellen / darinnen die drey wunderbarliche Hostien / sambt andern fürnehmen Heylthumb auffbehalten werden / vorhero allezeit gar verschlossen gewesen / vnnd haben zu dero Eröffnung Ihre Churfürstl. Durchl. auß Bayrn / als dises hochheiligen Schatzes Obrister Protector, vnd Schutz-Herr allein die Schlüssel gehabt. Nun aber zu mehrer Beförderung Christlicher Andacht gegen dem würdigen Heylthumb / so haben Ihro Churfürstl. Durchl. Ferdinand Maria / hochseeligisten Angedenckens / in besagter Capellen Anno 1672. ein wolverwahrt eysernes Gätter einsetzen lassen / darzu Sie Ihnen die Schlüssel vorbehalten. Vor disem Gätter stehet ein auffgerichter Altar / darbey täglich die H. Meß kan gehalten vnnd gehöret werden.

Kan demnach ein jeder ankomender Kirchfahrter zu allen Zeiten deß Jahrs in diser H. Capel-

Capellen seiner Andacht pflegen / vnd der hochwürdigen Heylthumber mit grossem Trost durch dises Gätter genugsamb ansichtig werden. Woferrn man aber gar hinein zu kommen verlangt / müssen die Schlüssel von Ihro Churfürstl. Durchl. außgewürckt werden / welche Gnad insonders dem Ehrsamen Handwerck der Metzger von München / so Jährlich mit einer andächtigen Procession am Mittwoch vor Bartholomæi den H. Berg besuchen / vnd andern / so sich darumb bewerben / durchs Jahr öffters zugeschehen pfleget. Ferrners ist zu mercken / wann man das würdige Heylthumb dem gegenwärtigen Volck offentlich vorweiset / wird solches in siben Chör abgetheilet / wie in der grössern Chronick zu sehen.

§. V.

Etliche Wunderwerck / so sich mit dem würdigen Heylthumb zugetragen.

Auff ein Zeit hat Graf Otto der Dritte von Wolfrathshausen das würdige Heylthumb in eine Truchen einmachen / vnd sambt den Brüdern Ord. S. Benedicti gen Wolfrathshausen bringen lassen / selbiges allda verharrlich zu behalten. Da man aber die Truchen eröffnet / vnd besagtes Heylthumb an dem H. Auffahrts-Tag Christi auff den Altar setzen wollen / fande man die Truchen lähr / vnd das Heylthumb stundte wie vor zu

Ander

Andex auff dem Altar / als wann es nie wäre entführet worden. Umb dises grosse Zeichen hat Graf Otto sambt seiner Haußfrauen B. Justitia von Pabst Alexandro II. für die Capellen auff dem Berg Andex grossen Ablaß erlanget / dessen Seyfridus / Bischoff zu Augspurg in einer Bulla gedenckt. Missale.

Graf Berchtold wolte das Fronheilig Sacrament / unnd anders würdige Heylthumb mit sich in das Closter Seon / darinnen er den H. Orden St. Benedicti angenommen / nemmen. Damit aber diß nit geschehe / seynd jhme unnd seinen Dienern die Pferdt / darauff sie sassen / erkrummet. Graf Berchtold erkannte den Willen GOttes bald / liesse das hochwürdige Heylthumb auff dem H. Berg / und erhielte mit Graf Otto von Wolfrathshausen / daß Innocentius II. bey dem Bahn unnd Fluch ewiger Verdambnuß gebotten / daß niemand fürohin das Heylthumb von disem Orth führen solte. Missale.

Es geschahe nach Erfindung deß würdigen Heylthumbs / daß ein Abbt von Ebersperg / mit Gunst und Erlaubnuß deß Land-Fürsten Herzogen Stephans / das hochwürdige Sacrament gen Ebersperg führen wolte / hat aber solches / ob es schon vor jhm auff dem Altar stunde / nicht sehen mögen. Ist also diser Schatz auff dem H. Berg verbliben. Hat auch auß Fürstlichem Befelch alles anders Heylthumb /

Das

is er schon transferirt hatte/wider stellen müs-
n. Chronic. Antiq.

Es hat der Durchleuchtigiste Fürst / vnnd
err/ Herr Friderich von Bayrn / auß sonde-
r Andacht / mit Wissen vnd Willen seiner
erren Brüdern / einen Dorn von der dörni-
n Cron vnsers HErrn gen Landshuet in die
urg geführet. Aber es entstunde noch selbi-
Nacht darauff in der Burg ein solcher Erd-
dem / daß er alsobald selbigen mit Brieff /
d einem schwartz - sammeten Ornat / sambt
em grossen herrlichen Meß-Buch wider zu-
ck schickte. Von dises Wunderwercks wegen
selbiger Dorn absonderlich in ein parillenes
reutz hernach eingefaßt worden/wie noch heut
sehen. Antiq. Catal. Reliquiarum.

Hertzog Ernst hat auff eine Zeit in Gegen-
art viler fürtrefflicher Persohnen St. Ma-
e Magdalenæ Gürtl zertheilen wollen / hat
er solches mit auch vnderschydlichen Waf-
n nicht vermöcht. Welches Miracul dann
ff offener Cantzel vor allem Volck/vnd vilen
eywesenden von denen/ so es gesehen / ist be-
ittiget worden. Chron. & Catal.

Dise Miracul seynd auff einer alten Tafel
gemahlt / lang in der Kirchen gehangen /
e auch bey Manns Gedencken in meh-
re außgetheilet / vnnd verneuert worden.
arumb Albertus III. hochseeligister Gedächt-
iß/dises Orths Stüffter/ in seinem Stüfft-
rieff außtrücklich gesetzt/ daß nicht allein das
gefun-

gefundene / sondern auch anders Heylthumb / so an dises Orth hinfüran kommen würde / mit seiner Zierd bey disem Stüfft ewiglich verbleiben / vnd nichts darvon entführet werden solle. Solches haben auch verschydene Päbst bey schwären Pœnen verbotten / es geschehe dann auß Noth / daß man solchen würdigen Schatz wegen Sicherheit an andere Orth flehnen müßte / doch nach auffgehebter Ursach man solchen wider anhero liffern solte.

Auß deme der günstige Leser zu schliessen hat / was Gestalt durch ermeldte Wunderthaten der liebe GOtt zuverstehen geben / daß Er allhier vnd nicht anderstwo durch das würdige Heylthumb verehrt zu werden / erwöhlet habe.

§. VI.

Von vnderschydlichen Gnaden / Ablaß vnd Freyheiten / so dem heiligen Berg verlyhen worden.

ZU mehrerem Trost / Hülff / vnd Auffer-bauung der frommen Pilgramben / damit sie desto mehr das H. Orth zubesuchen / vnd GOtt in seinen Heiligen zuverehren Ursach hätten / haben vil vnderschydliche Päbst / Cardinäl / Legaten / Ertz- vnd Bischöff mancherley Indulgentz vnnd Ablaß ertheilet / welche auch etlichmahl von ihren Nachfahrern seynd confirmirt, vnd bestättiget worden / wie in der grössern Chronick außführlich zu ersehen. Zu dem / so seynd auch nicht allein

lein von älten Jahren her / sondern auch von
ichst abgeleibten underschydlichen Päbsten
ancherley geistliche Freyheiten vnd Indulten
rlyhen worden.

Damit auch die Pilgramben an Leib vnnd
ut desto sicherer ihre fürgenommene Wall-
hrt verrichten mögen/ist durch die Römische
ayser/ bevorab Kayser Friderich dem Drit-
n/auff drey Täg vor vnd nach dem Fest Chri-
deß HErrn Himmelfahrt / der Jährlichen
rchweyh / vnd am Sonntag Lætare / oder
itfasten / Fürsehung geschehen / daß män-
glich soll an Leib/ Leben vnd Gut Geleyt ha-
n. Und welcher darüber innerhalb hundert
chritt von vnden deß Bergs rings herumb
anmassete Hand anzulegen / wollen vnnd
ehlen die Römische Käyser / daß der Ver-
cher vmb zwaintzig Marck löthiges Gold /
r am Leib solte gestrafft werden. Datum
ürnberg/den 6. Sept. 1471.

Wie er dann auch andere Freyheiten vnnd
ergaben/ so von seinen Vorfahrern Römi-
en Kaysern/ Königen/ Hertzogen auß Bay-
/ vnd andern Fürsten vnd Herren / zu dem
Berg gegeben worden / confirmirt, mit
felch / das Gottshauß darbey Hand zu-
aben / bey Straff zehen Marck löthiges
Golds. Datum ut suprà.

Das Durchleuchtigiste Chur-Hauß Bayrn.

Das Durchleuchtigiste Ertzhauß Oesterreich.

A.

Augspurg die Bruderschafft der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Augspurg die Bruderscha[f]t der H. H. Apostlen Petri und Pauli.

Augspurg von einer Löbl. Burgerlichen Congregation.

Augspurg von der Catholischen Garnison-Bruderschafft.

Adltzhausen.

Aich bey Bruck.

Aichach die Stadt.

Aichstätten in Schwaben an der Aitterach. *

Ayderding bey Polling. *

Ailing der Marckt.

Allershausen. *

Alling.
Antdorff.
Apfeldorff.
Arsing bey Schwabenhausen. *
Aschlding.
Aubing.
Aufkirchen bey Arding.
Aufkirchen an der Maysach.
Aufkirchen am Würmsee.
Auinger-Pfarr bey Peiß.
Austrenckh in Nider-Oesterreich.

B.

Baabenhausen / Fuggerischer Marckt.
Bachern bey Fridberg.
Baillkirchen an der Glan.
Baltzhausen der Herrschafft Seyfridsberg.
Bayr-Diessen Marckt.
Bayr-Mörching.
Bayrstadl.
Berg bey Pentzingen.
Brüderiching.
Bruderschafft der Leprosen.
Bruderschafft der armen Bettler.
Bruck der Marckt bey Fürstenfeld.
Buechla der Marckt in Schwaben.
Bürgen bey Landsperg.
Burgau die Ertz-Hertzogliche Stadt in Schwaben.

C.

Closter Holtzen.

D.

Dachau der Marckt.
Dainingen bey Landsperg.
Dainingen bey Wolfertshausen.
Degendorff.
Deiningen bey Hornstein.
Deissenhausen an der Güntz.
Dettenried.
Dexen im Stern.
Dietkirchen bey St. Johannes im Mooß. *
Dilling die Stadt. *
Dintzlbach.
Dutzing.
Dyrggenfeld.

E.

Ebersing.
Ebertshausen an der Ammer / Dachauer Land-Gerichts.
Eching bey Steegen.
Eching bey Neufahrn. *
Edlstätten Closter. *
Egenberg an der Glan.
Egenhofen an der Glan.
Egling am Lech-Rhain.
Einspach die Pfarr an der Maysach beym H. Blut.
Ellenbach / Zell / und Bischbach.

Emering bey Prugg.
Endltzhausen.
Essenhausen.
Eraspurg an der Wein-Straß.
Eresing bey Schrobenhausen.
Eresing bey Steegen.
Erling Heiliger Berger Hofmarch.
Ernspurg.
Erpfingen in Schwaben.

F.

Feldmaching.
Finsing. *
Forstenried bey München.
Freysing die Stadt. *
Fridberg die Stadt.
Frietting.
Frißried.
Fürstenfeld Closter. *

G.

Garching
Gautting und Buechendorff.
Geltendorff.
Geretshausen / und Rambsee.
Giesing.
Gilching vorm Basperg.
Gintzenhausen Fürholtzer. Pfarr. *
G ntzlhofen.
Gmind/ und Waidlkirchen bey Tegernsee.
Grämertshofen.

Gräffelfing.
Greiffenberg.
Grienwald ob der Isar.
Großaitting.
Großkitzenhofen.
Güntzburg / die Ertz-Hertzogliche Stadt an der Donau.

H.

Häbach.
Häching.
Haggenheimb bey Landsperg. *
Haydhausen.
Haimbhausen.
Haimerting.
Haller Berg-Knappen. *
Hartpenning, Holtzkirchen / und Saxenkamb.
Hederes in der Reischenau. *
Heretzried Closterholtzen zugehörig.
Hochenbrunnen.
Hochen-Cammer.
Hoffstetten.
Holtzhausen an der Maysach bey dem Heil. Creutz.
Holtza Rainer Land-Gericht. *
Holtzhausen am Wörmsee / Wolfertshauser-Gerichts.
Höringen / oder Horga. *
Hudelfing.
Hausen bey Geldendorff.
Hyltenfing.

J.

J.

Jdrtzer - Pfarr.
Jesenwang.
Inderstorff Closter.
Jningen am Ammersee.
Irmetzhofen. *
Jssingen Landsperger-Gerichts.

K.

Kammerkreit / bey St. Maria Magdalena.
Kauffbeyrn Reichs-Stadt.
Kauffering.
Ketherszhausen.
Kinsdorff.
Kirchdorff / und Handpold Aiblinger-Gerichts.
Kirchdorff / und Opfing an der Jller.
Kirchhaimb / und Dorff.
Küssing.
Kollbach an der Glan.
Kühebach der Marckt.
Kühebach an der Glan. *

L.

Landsperg die Stadt.
Laimerding und Underrieden.
Lomeding in Schwaben.
Langenwing / bey Schwabmenichen.
Lauingen die Stadt an der Donau.
Lechhausen.
Lengenfeld.

ludenhausen.
Lindenberg.

M.

München die Bruderschafft Corporis Christi.
München die elende Bruderschafft. *
München die Bruderschofft von einem ehrbaren Handwerck der Metzgeren.
Maysach.
Mammendorff.
Marckt Biberbach.
Meringen.
Mertzling bey Freysing.
Mündlhaimb die Stadt.
Münsing am Würmsee.
Mittelstetten.
Mitterdorff.
Moching.
Mornweiß.

N.

Neuburg. *
Neukirchen / Ostertzhausen / Eberrid / und Haimerstorff.
Niderrieden / ob Poß bey Memmingen.
Niderroth bey Inderstorff.

O.

Oberdorff Marckt in Algay.
Ober-Finingen.
Ober-Föring.

Ober-Häching.
Ober-Iglingen.
Ober- und Unterbrunn.
Ober- und Unter-Rainigen in Schwaben.
Ober- und Unter-Schondorff.
Obertzglingen. *
Odltzhausen an der Glan.
Opfenhausen.
Ottenbeyrn der Marckt.
Otterfing. *
Ottmaring bey Fridberg.

P.

Paltzhausen.
Päll.
Päng im Aiblinger-Gericht. *
Peilberg. *
Peissenberg.
Peitingen.
Pellhaimb bey Dachau.
Pentzingen bey Landsperg.
Perlach.
Pernbeyrn.
Pestenagger.
Petershausen an der Glan. *
Pettkirchen an der Maysach.
Petzenhausen.
Pfaffenhausen bey Mindlhaimb.
Pfaffenhofen am Paßberg.
Pfaffenhofen an der Glan.

Pfäffing an der Wildnuß.
Pflugdorff.
Pfronta bey Füessen. *
Piber. *
Planck. *
Pleß bey Memmingen.
Pobingen in Schwaben.
Pobingen bey Rottenbuech.
Pöttmeß Marckt.
Pogenhausen.
Polling Closter.
Poß bey Memmingen.
Puech bey Fürstenfeld.
Puechham am Grienwald.
Purbach am Lech-Rhain.

R.

Rhain die Stadt am Lech.
Raisting.
Rambsach.
Reichling.
Rieden Meringer-Grafftschafft.
Rochenburg. *
Röhrlmaß.
Rohrbach.
Rott Closter. *
Rott bey Wessebrunn.

S.

Schefflding bey Landsperg.
Scheyring.

Schmiechen / und Pergen.
Schongau die Stadt.
Schöfftlarn Closter.
Schönenfeld Closter.
Schönenfeld Rainer Land-Gericht. *
Schrobenhausen.
Schwabdiessen / und Elleckhofen.
Schwabhausen.
Schwabhurlach.
Schwabmenichen.
Schwabmühlhausen.
Schwissingen.
Sendling.
Sibenaich ausser Landsperg.
Sittenbach an der Glan.
Sielenbach.
Stadl auf dem Lechfeld.
Staindorff / und Hofhegenberg.
Staingaden Closter.
Starnberg.
Stoffen.
Schwäbisch-Gmind Reichs-Stadt.
Sultzmoß.

T.

Türckheimb in Schwaben in der Graffschafft Schwabegg.
Trauhing.

V.

Veldkirchen.
Veldmoching.
Vierkirchen.

U.

Ummehdorff bey Landsperg.
Ummenhausen.
Unterfinningen.
Untermeitingen in Schwaben.
Untermühlhausen.
Unteropfingen.
Unterrieden.
Utting.
Unter-Igling.

W.

Wall Marckt in Schwaben.
Walchstetten in Schwaben. *
Waldershofen.
Wallershausen / und Pestenacker.
Waltershausen in Schwaben / Fuggerische Erbschafft.
Well am Lech-Rhain.
Weilheim die Stadt.
Weissenhorn die Stadt.
Wellshofen.
Wehringen.
Wessobrunn Closter.
Winckel am Lech-Rhain.
Wielebach.

Wolfertshausen der Marckt.
Wallbach.

Z.

Zuffmerhausen.

NB.

Von disen mit gegenwärthigen Zeichen (*) angemerckten Orthen seynd die Kertzen schon von vil Jahren her nit mehr erhalten worden.

E N D E.





